RP500 Integrated Effects Switching System

DigiTech® **Bedienungsanleitung**

CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

ATTENTION: RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR

WARNING: TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT EXPOSE THIS EQUIPMENT TO RAIN OR MOISTURE

Die obigen, international anerkannten Symbole sollen Sie vor möglichen Gefahren durch Elektrogeräte warnen. Der Blitz mit Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auffordern, im Bedienungshandbuch nachzuschlagen. Diese Symbole weisen darauf hin, dass sich im Geräteinnern keine Bauteile befinden, die vom Anwender gewartet werden müssen. Öffnen Sie das Gerät nicht. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal.Sollten Sie das Chassis aus irgendeinem Grund öffnen, erlischt die Herstellergarantie. Setzen Sie das Gerät niemals Feuchtigkeit aus. Wenn Flüssigkeit über dem Gerät verschüttet wird, schalten Sie es sofort aus und lassen Sie es von Ihrem Fachhändler warten. Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

WARNUNG: BRITISCHE NETZSTECKER

Ein verschweißter Netzstecker, der vom Netzkabel abgeschnitten wurde, ist nicht mehr sicher. Entsorgen Sie den Netzstecker bei einer geeigneten Einrichtung.

SIE DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN EINEN BESCHÄDIGTEN ODER ABGESCHNITTENEN NETZSTECKER IN EINE 13 AMPÈRE NETZSTECKDOSE STECKEN.

Benutzen Sie den Netzstecker nur bei geschlossener Sicherungsabdeckung. Ersatz-Sicherungsdeckel erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Einzelhändler. Verwenden Sie als Ersatzsicherung UNBEDINGT den Typ 13 Ampère, ASTA zugelassen für BS1362.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT

Dieses Gerät entspricht den technischen Daten, die in der Konformitätserklärung aufgeführt sind. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen.
- Dieses Gerät muss empfangene Interferenzen verkraften können, einschließlich Störungen, die möglicherweise den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

Vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in der Nähe von starken,
elektromagnetischen Feldern.

- Benutzen Sie nur abgeschirmte Verbindungskabel.

BEWAHREN SIE DIE ANLEITUNGEN GUT AUF.
BEACHTEN SIE ALLE WARNUNGEN.
BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN.
VERWENDEN SIE ZUR REINIGUNG NUR EIN TROCKENES TUCH.
BLOCKIEREN SIE NICHT DIE BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN. GEHEN SIE BEI DER INSTALLATION NACH DEN ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS VOR.
INSTALLIEREN SIE DAS GERÄT NICHT IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN WIE HEIZKÖRPERN, WÄRMEKLAPPEN, ÖFEN ODER ANDEREN GERÄTEN (INKLUSIVE VERSTÄRKER), DIE WÄRME ERZEUGEN.
BENUTZEN SIE NUR VOM HERSTELLER EMPFOHLENE BEFESTIGUNGEN UND ZUBEHÖRTEILE.
ZIEHEN SIE BEI GEWITTERN ODER BEI LÄNGEREM NICHTGEBRAUCH DEN NETZSTECKER DES GERÄTS AUS DER STECKDOSE.

Bitte umgehen Sie nicht die Sicherheitsmaßnahmen des polarisierten bzw. des gegen Masse gesicherten Netzsteckers. Ein gesicherter Netzstecker hat zwei Stifte und einen Massekontakt. Der Massekontakt ist für Ihre Sicherheit. Sollte der Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passen, konsultieren Sie einen Elektriker, um die Steckdose auszutauschen. Stellen Sie sicher, dass niemand auf Ihr Netzkabel tritt oder es durch spitze Gegenstände beschädigt, speziell am Stecker und am an deren Teil des Netzkabels, der in Ihr Gerät gesteckt wird.

Benutzen Sie das Gerät nur mit einem Rollencase, einem standfesten Dreifuß-Ständer oder einem durch den Hersteller beschriebenen und/oder (mit)verkauften Tisch. Sobald Sie ein Rollencase benutzen, achten Sie beim Bewegen des Rollencases darauf, dass es nicht kippt und das Gerät auf Sie fällt und Sie dadurch verletzt werden. Bitte lassen Sie jeglichen Service am Gerät nur von geschultem und qualifiziertem Fachpersonal durchführen. Ein Service oder eine Reparatur ist nur von Nöten, sollte das Gerät in irgendeiner Form beschädigt worden sein. Beschädigungen können am Netzkabel auftreten, sobald Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangen oder es Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war. Es kann sich um Beschädigungen handeln, sobald das Gerät nicht mehr normal funktioniert oder es runtergefallen ist.

STROM EIN/AUS SCHALTER:
Bei Produkten die über einen Ein/Aus Schalter verfügen, beachten Sie, dass das Ausschalten das Gerät nicht vom Netz trennt.

STROMZUFUHR UNTERBRECHEN:
Sobald das Gerät in einem Rack eingebaut ist oder es anderweitig fest installiert ist und dadurch der Zugang zum Stromanschluss auf der Rückseite des Gerätes nicht gewährleistet ist, kann das Stromkabel in eine Mehrfachsteckdose (weiter)geführt werden, die mit einem separaten Ein- bzw. Ausschalter ausgestattet ist. Die Sicherheitsmassnahmen gelten wie oben beschrieben weiterhin was die Pole und die Kontakte betrifft. Des Weiteren sollten die Stromleiter bei einer Installation einen Minimum Abstand von 3 mm von Pol zu Pol aufweisen.

FÜR GERÄTE DIE MIT EINER EXTERNEN SICHERUNG AUSGESTATTET SIND:
Ersetzen Sie diese Sicherung nur mit einer Sicherung des gleichen Typs und den gleichen Werten.

UNTERSCHIEDLICHE EINGANGSSPANNUNGEN:
Dieses Gerät benötigt vielleicht ein anderes Netzkabel, einen anderen Netzstecker oder beides, je nach verfügbarer Stromquelle. Schließen Sie das Gerät nur an die Stromquelle an, die auf der Rückseite des Geräts vermerkt ist. Um das Risiko eines elektrischen Schocks zu minimieren, überlassen Sie jegliche Reparatur oder Servicearbeiten qualifiziertem Fachpersonal.

KUNDENHINWEIS (FALLS IHR GERÄT MIT EINEM NETZKABEL AUSGERÜSTET IST):
WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN. VORSICHT: DAS GERÄT IST NICHT VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT, WENN DER SCHALTER AUF OFF STEHT.
Die Adern des Netzkabels sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

GRÜN und GELB – Erde, BLAU – Mittelleiter, BRAUN – Phase

Falls die Adern des Netzkabels dieses Geräts anders farblich markiert sind als die Pole des Netzsteckers, gehen Sie wie folgt vor:

- Die grüne/gelbe Ader muss an den Pol des Steckers angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben E oder dem Erdungssymbol gekennzeichnet ist oder grün bzw. grün/gelb markiert ist.
- Die blaue Ader muss an den Pol angeschlossen wer den, der mit dem Buchstaben N gekennzeichnet bzw. schwarz markiert ist
- Die braune Ader muss an den Pol angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben L gekennzeichnet bzw. rot markiert ist.

Dieses Gerät benötigt vielleicht ein anderes Netzkabel, einen anderen Netzstecker oder beides, je nach verfügbarer Stromquelle. Wenn der Netzstecker ausgetauscht werden muss, überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal, das sich auf die Farbcode-Tabelle unten beziehen sollte. Die grün-gelbe Ader sollte direkt am Gerätegehäuse angeschlossen werden.

Leiter		Aderfarbe (normal)	Aderfarbe (alternativ)
L	Live	Braun	Schwarz
N	Neutral	Blau	Weiß
E	Erde Masse	GrünGelb	Grün

WARNUNG:
Wenn der Erdungspol außer Kraft gesetzt wurde, können bestimmte Fehlerbedingungen im Gerät oder im System, an das es angeschlossen ist, dazu führen, dass zwischen Gehäuse und Erdung die volle Netzspannung fließt. Wenn Sie dann das Gehäuse und die Erdung gleichzeitig anfassen, kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Wollen Sie dieses Produkt entsorgen, entsorgen Sie es nicht mit Ihrem gewöhnlichen Haushaltsmüll. Es gibt eine spezielle Sammelstelle, um elektronische Geräte fachgerecht zu entsorgen.
Elektronische Geräte erfordern bei der Entsorgung gemäß der Gesetzgebung besondere Behandlung, um deren Wertstoffe zu recyceln.
Private Haushalte in 25 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen, können Ihre Elektrogeräte kostenfrei in sogenannten Wertstoffverwertungsanlagen oder bei Elektrofachhändlern abgeben (nur wenn Sie ein Neugerät erstanden haben).
In Ländern, die nicht im vorangegangenen Abschnitt erwähnt wurden, informieren Sie sich bei Ihrer lokalen Entsorgungsbehörde über die korrekte Art Elektromüll zu entsorgen. Indem Sie diese Richtlinien befolgen, stellen Sie sicher, dass Ihr entsorgtes Elektrogerät die angebrachte Behandlung zur Entsorgung erfährt, die wieder verwendbaren Wertstoffe gesichert und recycelt werden und Sie beugen möglichen negativen Effekten vor, schützen dadurch die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Name des Herstellers: DigiTech
Adresse des Herstellers: 8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA
Der Hersteller erklärt, dass das vorliegende Produkt:
Produkt Name: RP500
Produkt Option: (erfordert einen Class II Netzadapter der den Anforderungen von EN60065, EN60742 oder gleichwertig entspricht)
sich nach folgenden Produkt Spezifikationen richtet
Sicherheit: IEC 60065 (1998), EMC: EN 55013 (2001+A1), EN 55020 (1998)

Ergänzende Informationen:
Das vorliegende Produkt erfüllt die Richtlinien der „Low Voltage Directive“ 73/23/EEC und der EMC Directive 89/336/EEC wie in der Direktive 93/68/EEC berichtigt wurde.

Vice-President of Engineering - MI
8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA
Datum: August 15, 2006
Europäischer Kontakt: Ihr nationales DigiTech Verkaufs- und Service Büro (Vertrieb)
oder auch

Harman Music Group
8760 South Sandy Parkway
Sandy, Utah, 84070 USA
Tel: (801) 566-8800
Fax: (801) 568-7583

DigiTech®
8760 South Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070

Tel.: +1 (801) 566-8800
Fax: +1 (801) 566-7005

www.digitech.de

DigiTech® , HarmonyManTM und JamManTM sind registrierte Markennamen von Harman International. Alle anderen Produktnamen und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer und stehen in keinster Weise in Verbindung mit DigiTech.

©2008 Harman International Industries, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Warnick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 45 • 08258 Markneukirchen/Germany
DOWNLOADS
- Deutsche Manuals - Firmware -
Software - Product Sheets -
www.digitech.de
USER FORUM
- Tipps - Ratschläge - Patches -
- Antworten auf deine Fragen -
Moderiert von unserem
DigiTech Produktspezialisten
Über 3.000 deutschsprachige User

Inhaltsverzeichnis

Sektion I – Einführung

Sich mit den Funktionen vertraut machen 5
Der Lieferumfang 5
Über das RP500 5
Betriebsart Pedalboard 5
Betriebsart Preset und Pedalboard 5
Betriebsart Bypass 5
Betriebsart Amp/Cabinet Bypass 5
Betriebsart Tuner 6
Klang Bibliothek (Regler 1) 6
Klang Bibliothek (Regler 2) 6
Effekt Level (Regler 3) 6
Verstärker Gain (Regler 4) 6
Verstärker Level (Regler 5) 6
Master Level (Regler 6) 6
X-EditTM Editor/Librarian 7
Presets 7
Erschaffen sie ihren Sound in drei einfachen Schritten 7
Eine geführte Tour durch das RP500 8
Die Vorderseite 8
Die Rückseite 11
Der Einstieg ins RP500 12
Anschlüsse herstellen 12
Amp/Cabinet Bypass 12
Mono Betrieb - Verstärker 12
Stereo Betrieb 12
Stromanschluss 14

Sektion II – Editier-Funktionen

Das Editieren / Erstellen von Presets 15
Abspeichern / Kopieren / Benennen eines Presets 16

Sektion III – Modelle/Parameter

Über die Modelle 17
Effekt Beschreibung 17
Pickup 17
Wah 17
Kompressor 17
Distortion 18
Verstärker 19
Lautsprecher 20
EQ 21
Noise Gate / Auto Swell 21
Chorus/FX 22
Chorus 22
Flanger 22
Phaser 23
Vibrato 23
Rotary Speaker 23
VibroPan 24
Unicord, Uni-Vibe™ 24
Tremolo / Panner 24
Envelope Filter 25
Auto Ya™ 25
YaYa™ 25
SynthTalk™ 26
Step Filter 26
DigiTech Whammy™ 27
Pitch Shift 27
Detune 27
Harmony Pitch Shifting 28
Boss® OC-2 Octaver 28
Delay 28
Reverb 29

Sektion IV – Weitere Funktionen

CD/MP3 Eingang 30
Expression Pedal 30
LFOs 30
Wah Min/Max 30
Expression Update 31
Factory Reset 31
Rekalibrieren des Expression Pedals 31

Sektion V – Anhang

Gerätemerkmale 32
Klangbibliothek 33
Effektbibliothek 33

ANMERKUNG: Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Manche in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können aufgrund von Änderungen am Produkt oder Betriebssystem, die nach Fertigstel-lung dieser Handbuchversion vorgenommen wurden und daher undokumentiert sind, ungenau sein. Die in dieser Handbuchversion enthaltenen Informationen treten an die Stelle aller Informationen, die in vorherigen Versionen enthalten sind.

Sektion I – Einführung

Sich mit den Funktionen vertraut machen
Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für ein **RP500** entschieden haben! Sie besitzen nun ein leistungsstarkes, sich voll integrierendes Effekt Switching System, das Ihnen extra Kontrolle über Bodenverzerrer, Effekte, Verstärker und Lautsprecher bietet. Das RP500 bietet Ihnen die Einfachheit eines Bodeneffektgerätes, mit der Steuerungskontrolle eines Effekt Switching Systems, jedoch mit der Kontrolle wie sie es wollen. Ausgestattet mit dem neuen, patentierten Audio DNA2 Custom Audio DSP Chip von DigiTech, liefert Ihnen das RP500 eine große Auswahl an Sounds und Effekten. Sobald Sie einen Klang oder einen Effekt aus der Klang- oder Effektbibliothek mühelos aufgerufen haben, werden Sie erfreut feststellen, wie akkurat jedes dieser Modelle ist und wieviel dynamische Interaktion mit jedem dieser Sounds möglich ist. Addieren Sie hierzu den USB Anschluss (z.B. um Aufnahmen zu machen) und Sie erhalten das RP500, den Schlüssel, der Ihrer Kreativität freien Lauf lässt.

Lieferumfang
Bevor Sie beginnen, mit dem RP500 zu arbeiten, stellen Sie bitte sicher, dass sich die folgenden Gegenstände im Lieferumfang befinden:

- **RP500**
- **Installations DVD mit Cubcase LE 4 Recording Suite, X-Edit Editor/Librarian Software und RP500 Windows Treiber Garantiekarte**

Bei der Herstellung des RP500 wurde äußerste Sorgfalt aufgebracht. Alles sollte im Lieferumfang enthalten sein und funktionieren. Sollte dennoch etwas fehlen, benachrichtigen Sie bitte sofort den Hersteller. Bitte helfen Sie uns, Sie und Ihre Bedürfnisse kennenzulernen, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen und an uns schicken, oder gehen Sie online unter www.digitech.com. Es ist Ihr Schutzbrief, sollte irgendwann einmal ein Problem mit Ihrem RP500 auftreten, gehen Sie online unter www.digitech.com. Es ist ihr Schutzbrief, sollte irgendwann einmal ein Problem mit Ihrem RP350 auftreten.

Über das RP500

Betriebsart „Pedalboard“
Beim ersten Einschalten fährt das RP500 in der Betriebsart „Pedalboard“ hoch. Der so genannte „Pedalboard Modus“ gibt Ihnen mittels der **Up** and **Down** Fußschalter Zugriff zu allen Presets. Mit dem **Regler 1** wählen Sie Klänge aus der Klangbibliothek, mit dem **Regler 2** aus der Effektbibliothek. **Regler 3** ist für die Effektlautstärke verantwortlich und **Regler 4** stellt die Verstärkerverzerrung (Gain) ein, **Regler 5** die Verstärkerlautstärke (Amplevel) und letztlich **Regler 6** die Gesamtlautstärke (Master Volume).

Preset Modus und Pedalboard Modus
Weil das RP500 zwei verschiedene Arten hat, wie die Fußschalter funktionieren (Preset Modus und Pedalboard Modus), können die Presets auf zwei verschiedene Arten aufgerufen werden:

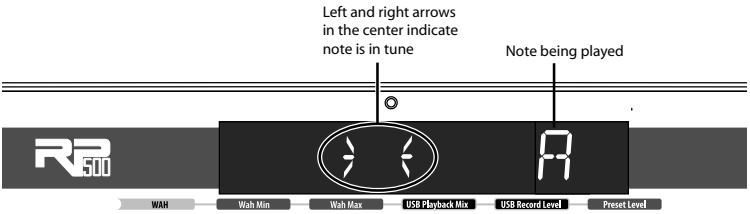
Pedalboard Modus
Pedalboard Modus ist die werksseitig eingestellte Betriebsart, bei der jeder nummerierte Fußschalter den über dem Fußschalter benannte Effekt an und ausschaltet. Benutzen Sie die **Up** and **Down Fußschalter** um Presets im Pedalboard Modus auszuwählen. Sobald der Pedalboard Knopf leuchtet, ist diese Betriebsart aktiv.

Preset Modus
Im Preset Modus, rufen die nummerierten Fußschalter die entsprechenden Presets einer Bank auf. Benutzen Sie die **Up/Down Fußschalter**, um die Bänke aufzurufen. Sobald der Pedalboard Knopf nicht leuchtet, ist die Betriebsart Preset aktiv.

Betriebsart „Bypass“
Die Presets des RP500 können mit einer echten analogen Bypass-Schaltung umgangen werden. Das Ergebnis ist ein unbeeinflusstes Signal und ein unverfälschter Sound. Um das RP500 in diese Betriebsart zu bringen, müssen Sie den **Bypass Fußschalter** drücken. In der Anzeige wird nun BYPASS angezeigt, was Ihnen bestätigt, dass das Preset umgangen ist. Sobald Sie einen der **Fußtaster** erneut bestätigen, springt das RP500 zurück zu dem Preset, das als letztes anlag.

Amp/Cabinet Bypass Modus
Das RP500 besitzt die einzigartige Möglichkeit die Verstärker und Lautsprechersimulation in allen Presets auszuschalten. Das besonders nützlich, wenn Sie lediglich ein paar Effekte Ihren Verstärkerklang bearbeiten lassen wollen. Das RP500 wird in dem Fall einfach eine Reihe von Effekten vor Ihrem Verstärker, von denen nur das Wah, der Kompressor, die Verzerrung, der Equalizer, die Rauschunterdrückung, das Chorus/FX Modul das Delay und der Hall benutzt werden. Um die Verstärker/Lautsprecher Einheit in allen Presets auszuschalten, drücken Sie einfach nur den Amp/Cabinet Bypass Knopf. Sobald der Knopf leuchtet, werden in allen Presets die Verstärker und die Lautsprecher Modelle umgangen. **Amp/Cabinet Bypass** kann im Preset und im Pedalboard Modus benutzt werden.

Betriebsart „Tuner"(Stimmgerät)
Das Stimmgerät im RP500 gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Ihr Instrument zu stimmen oder die Stimmung zu kontrollieren. In die Betriebsart „Tuner" gelangen Sie, indem Sie den **Bypass Fußschalter** für etwa 2 Sekunden gedrückt halten. Das Display zeigt nun „TUNER ", um diese Betriebsart zu bestätigen. Um den Stimmvorgang zu beginnen, spielen Sie einen Ton auf Ihrer Gitarre (ein Oberton am 12. Bund Ihrer Gitarre bringt meistens optimale Ergebnisse). Die numerische Anzeige zeigt nun den Wert des gespielten Tons an. Pfeile auf der rechten Seite indizieren, dass die gespielte Note zu hoch ist und tiefer getsimmt werden muss. Pfeile auf der linken Seite indizieren, dass die gespielte Note zu tief ist und höher gestimmt werden muss. Ein Links- und ein Rechtspfeil in der Mitte d e r
Anzeige indiziert, dass die gespielte Note richtig gestimmt ist. Der Ausgang des RP500 ist während des Stimmvorgangs stumm geschaltet. Das Expression Pedal regelt die Gitarrenlautstärke während des Stimmvorgangs. Sie verlassen die Betriebsart „Tuner", indem



In der Betriebsart „Tuner" können Sie die Stimmreferenz ändern. Die werksseitig eingestellte Referenz ist A= 440Hz (angezeigt als A= 440). Indem Sie den **Regler 1** drehen, gelangen Sie in verschiedene alternative Stimmarten, so genannte „Drop- Tunigs". Diese sind: A=Ab (ein Halbton tiefer), A=G (zwei Halbtöne tiefer), A=Gb (drei Halbtöne tiefer), außerdem A=427 - A=453. Die Anzeige zeigt Ihnen kurzzeitig die entsprechende Stimmreferenz an.

Regler für die Klangbibliothek (Tone Library - Regler 1)
In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" können Sie mit diesem Regler eine Reihe von verschiedenen Verstärkermodellen aufrufen, die sowohl Blues und Country als auch Metal-Stilistiken abdecken. Hinter den „Kulissen" werden die Parameter des Kompressors, des Verzerrers, die Verstärker-Lautsprecher-Kombination und die des Equalizers mit einer einzigen Bewegung dieses Reglers verändert, um den jeweils spezifischen Klang mit dieser Reglerbewegung aufzurufen. Sie können den Klang natürlich optimieren oder ändern, indem Sie das Preset nach Ihren Vorstellungen editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 15 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines („Presets"). Das Umschalten eines Presets aus der Klangbibliothek verändert nicht die Effekteinstellung (Chorus/FX, Delay oder Hall), so dass Sie mit dem gleichen Effektsound verschiedene Verstärkerstile aufrufen und vergleichen können. Sofern Sie sich im Amp/Cabinet Bypass Modus befinden, sind keine Verstärker aktiv, das heißt die Verzerrer Modelle sind die einzigen Möglichkeiten Verzerrungen ins Klangbild einzubinden.

Regler für Effektbibliothek (Effects Library - Regler 2)
Mit diesem Regler rufen Sie in der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" eine Reihe von Effektkombinationen auf, die alle dem jeweils aufgerufenen Verstärkermodell zugeordnet werden (Chorus, Chorus+Delay, Delay+Hall, usw.). Sie können des Weiteren Ihren Klang verfeinern, indem Sie das Preset editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 15 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines Presets"). Wechseln Sie ein Preset in der Effekt-Bibliothek, verändert das weder die Einstellung der Verstärker-Lautsprecher-Kombination, noch die Einstellungen von Kompressor und Equalizer, sodass Sie mit dem gleichen Verstärkersound verschiedene Effektkombinationen abrufen und vergleichen können.

Regler für den Effekt (Regler 3)
In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" stellen Sie mit diesem Regler den relativen Level der dem Verstärker virtuell nachgeschalteten Effekte ein (Chorus/FX, Delay und Reverb). Dieser Regler kann als Effekt Mix Regler angesehen werden. Drehen Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn nach rechts, erhöhen Sie den Effektanteil, gegen den Uhrzeigersinn gedreht, verringern Sie ihn.

Verstärker Gain/ Effekt Parameter (Regler 4)
Dieser Regler stellt den Verzerrungsgrad des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein (nicht verfügbar beim akustischen Modell). Außerdem wird dieser Regler dazu verwendet, bestimmte Parameter bei Effekten einzustellen. Die Verstärker und Lautsprecher können nicht abgeändert werden, ist der Amp/Cabinet Bypass Knopf aktiviert.

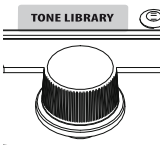
Verstärker Level/ Effekt Parameter (Regler 5)
Dieser Regler justiert die Lautstärke des jeweils anliegenden Verstärker Modells. Außerdem wird dieser Regler dazu verwendet, bestimmte Parameter bei Effekten einzustellen. Die Verstärker und Lautsprecher können nicht abgeändert werden, ist der Amp/Cabinet Bypass Knopf aktiviert.

Master Level (Regler 6)
Dieser Regler stellt die Gesamtlautstärke des jeweils anliegenden Presets des RP500 ein. Außerdem wird dieser Regler dazu verwendet, bestimmte Parameter bei Effekten einzustellen.

X-Edit™ Editor/Librarian
Mittels des X-Edit™ Editor/Librarian können Sie Ihr RP500 in Verbindung mit einem Computer editieren. Laden Sie sich dazu das X-Edit™ Programm, die USB Treiber und die entsprechenden Anleitungen von der mitgelieferten DVD herunter.

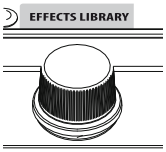
Presets
Presets sind benannte und durchnummerierte Speicherplätze mit vorprogrammierten Sounds, die sich im Speicher des RP500 befinden. Presets können mittels der Fußtasten aufgerufen werden. Die jeweils aktiven Effekte des gewählten Presets werden durch eine LED angezeigt, die vor der jeweiligen Effektmatrix liegt. Das RP500 wird mit 100 „User" Presets und 100 werksseitig eingestellten „Factory" Presets ausgeliefert. Die „User" Presets sind die Speicherplätze, in denen Sie Ihre eigenen Kreationen abspeichern können. In den „Factory" Presets können Sie dagegen keinerlei Änderungen abspeichern. In der Voreinstellung sind die 100 „User" Presets eine exakte Kopie der 100 „Factory" Presets. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Sounds zu erstellen, ohne die werksseitigen Einstellungen des RP500 zu verlieren.

Erschaffen Sie einen Sound in drei einfachen Schritten



Klang Bibliothek
Wählen Sie einen der 40 verschiedenen Klang Kombinationen, die aus Verstärker, Lautsprecher, Kompressor, Verzerrer, EQ und Noise Gate bestehen.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen Sie auf Seite 29 nach.



Effekt Bibliothek
Wählen sie eine der 40 verfügbaren Effekt Kombinationen aus. Die Effekt Kombinationen bestehen aus Chorus/FX, Delay und Hall.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen Sie auf Seite 29 nach.

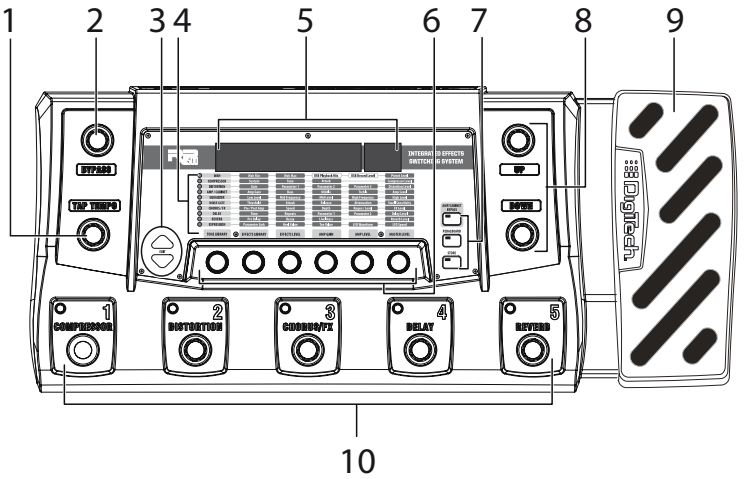
Effekt Level
Stellen Sie die Lautstärke der Effekte ein, die nach dem Verstärker angesiedelt sind.

.....Rock on!

Um weitere Einstellungen vorzunehmen, lesen Sie bitte auf Seite 15 nach.
Um zu erfahren, wie Sie die Einstellungen abspeichern, lesen Sie bitte auf Seite 16 nach.

Eine Tour durch die Funktionen des RP500

Die Vorderansicht



1. Tap Tempo Fußtaster
Dieser Fußtaster wird dazu benutzt, das Tempo des Delays im anliegenden Preset einzustellen. Indem Sie diese Fußschalter wiederholt im Takt der Musik treten, stellen Sie die Delayzeit entsprechend ein.

2. Bypass/ Stimmgerät Fußtaster
Dieser Fußtaster umgeht alle Effekte des RP500, man schickt ein unbearbeitetes Signal an die Ausgänge. Hält man diesen Fußtaster gedrückt, schaltet man das RP500 in den Stimmgerät Modus. Die Anzeige wechselt nun in die Stimmgerät Ansicht (lesen Sie auf Seite 2, um mehr Informationen über die Stimmgerät Funktionen zu erfahren).

3. Edit Up/ Down Tasten
Diese Tasten navigieren Sie in der Matrix nach oben bzw. nach unten. (Manchmal hilft es, die „Matrix" als Koordinatensystem zu sehen. Sie bewegen sich mittels der „Edit"-Tasten auf der y-Achse, Zugriff auf die x-Achse haben Sie über die Regler 1-6). Drücken Sie eine der zwei Tasten, erhalten Sie Zugriff auf die Effektreihen und Sie können zur Preset-Bezeichnung zurückkehren.

4. Die Effekt Matrix
Die Matrix liefert Ihnen die entsprechenden Informationen und Zugriffe, um die Parameter der Effekte und Presets im Pedalboard und im Preset Modus einzustellen. Die LEDs, die sich auf der linken Seite der Matrix befinden, zeigen welche Effekte beim gerade anliegenden Preset aktiviert sind. Während Sie ein Preset editieren, zeigt Ihnen eine LED die entsprechende Reihe, die Sie zum editieren angewählt haben.

5. Anzeigen
Das RP500 besitzt zwei Anzeigen. Zum einen sehen zeigt die 8-stellige alpha-numerische Anzeige die Preset Namen, Bank Namen und Effekt Namen während des Editierens an. Die zweistellige Anzeige zeigt die Preset Nummer, den Wert des Effektparameters während dem Editieren und die gespielte Note, sobald sie das Stimmgerät aktiviert haben.

6. Regler 1 - 6 (von links nach rechts)
Diese sechs Regler führen verschiedene Funktionen aus, abhängig von der jeweiligen Betriebsart, in der Sie sich befinden, aber auch unabhängig davon, was Sie gerade editieren. Die Funktionen der Regler in Abhängigkeit der Betriebsart sind folgende:

Tone Library (Regler 1)
1. In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" wählt dieser Regler eine Reihe von vorprogrammierten Verstärkersounds aus.
2. Sobald Sie ein Preset editieren, ändert dieser Regler den Verstärker- oder Effekttyp in der ausgewählten Reihe. Sobald Sie eine Effekt-Reihe (nicht zu verwechseln mit der Effektkette) editieren, drücken Sie diesen Regler, um den Effekt zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sobald Sie sich in der Reihe Amp/Cabinet befinden, können Sie durch Drücken des Knopfes zwischen dem gewählten Verstärker- und Lautsprechermodell hin- und herschalten.

3. Sobald Sie die Expression Reihe ausgewählt haben, können Sie mit diesem Regler verschiedene Parameter dem Expression Pedal, dem LFO1 und dem LFO2 zuordnen. Diesen Knopf können Sie drücken oder drehen, es hat den gleichen Effekt auf den angewählten Parameter.

Effekt Library (Regler 2)
1. In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset", ruft dieser Regler eine Anzahl von Effektkonfigurationen auf.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression" angewählt haben, bestimmt dieser Regler, welcher Parameter dem Expression Pedal zugeordnet wird.

Effekt Level (Regler 3)
1. In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" pegeln Sie mit diesem Regler den Level der Effekte ein, die der Verzerrung respektive dem Verstärker virtuell nachgeschaltet sind (Chorus/Mod, Delay und Reverb).
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression" angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Fersenposition des Expression Pedals (minimaler Wert), oder des Wahs, die dem Expression Pedal zugeordnet sind.

Verstärker Gain (Regler 4)
1. In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" justieren Sie mit diesem Regler den Verzerrungsgrad des ausgewählten Verstärker Modells.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist. Dieser Knopf stellt des Weiteren die Lautstärkeverhältnisse des RP/USB Mixes ein, sofern das RP500 an einen Computer mit Aufnahmesoftware angeschlossen ist. Wählen Sie lediglich die Reihe „Wah" und regeln Sie diesen Parameter nach Ihrem Belieben, sofern das RP500 via USB an einen Computer angeschlossen ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression" angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Zehenposition des Expression Pedals (maximaler Wert) oder des Wahs, die dem Expression Pedal zugeordnet sind.

Verstärker Level (Regler 5)
1. In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" stellen Sie mit diesem Regler die Lautstärke des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist. Dieser Knopf stellt des Weiteren die Lautstärke des USB Aufnahmesignals ein, sofern das RP500 an einen Computer mit Aufnahmesoftware angeschlossen ist. Wählen Sie lediglich die Reihe „Wah", und regeln Sie diesen Parameter nach Ihrem Belieben, sofern das RP500 via USB an einen Computer angeschlossen ist.
3. Sobald die Expression Reihe angewählt ist, stellt dieser Regler die LFO Wellenform ein. Der LFO 1 und 2 muss jedoch als erstes mit dem Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

Master Volume (Regler 6)
1. In der Betriebsart „Pedalboard" und „Preset" stellen Sie mit diesem Regler die Ausgangslautstärke des RP500 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression" angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler die Geschwindigkeit des LFOs. Der LFO 1 und 2 muss jedoch als erstes mit dem Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

7. System Knöpfe
Die drei System Knöpfe sind: AMP/CABINET BYPASS, PEDALBOARD und STORE.
• AMP/CABINET BYPASS: Leuchtet dieser Knopf, sind die internen Verstärker und Lautsprecher Modelle in allen Presets des RP500 ausgeschaltet.
• PEDALBOARD: Leuchtet dieser Knopf, schalten die fünf nummerierten Fußtaster die Effekte ein, deren Bezeichnung Sie über dem jeweiligen Fußtaster sehen können. Leuchtet dieser Knopf nicht, aktivieren die Fußtaster das jeweilige Preset in der aktiven Bank.
• STORE: Drücken Sie diesen Knopf, um die Speicherprozedur zu beginnen.

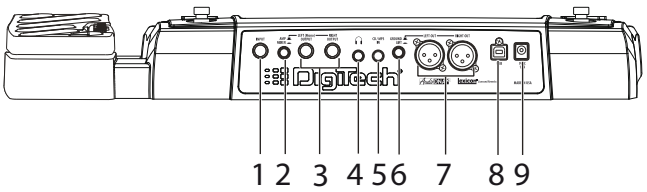
8. Up and Down Fußtasten
Diese Fußtasten werden dazu benutzt, die Presets im Pedalboard Modus aufzurufen oder die verschiedenen Bänke im Preset Modus aufzurufen.

8. Up and Down Fußtasten
Diese Fußtasten werden dazu benutzt, die Presets im Pedalboard Modus aufzurufen oder die verschiedenen Bänke im Preset Modus aufzurufen.

9. Expression Pedal
Mit dem Expression Pedal können Sie in Echtzeit verschiedene Parameter, wie die Lautstärke, das Wah oder einen anderen Parameter des RP500 steuern. Fast jeder Parameter kann dem Expression Pedal zugeordnet werden. Das Expression Pedal schaltet außerdem das Wah ein, sobald Sie etwas mehr Gewicht/Druck auf die Zehenposition bringen/ ausüben.

10. 1 - 5/ Effects Fußtaster
In der Betriebsart „Preset“, wählen diese 5 Fußtaster die anliegenden Preset einer Bank an. Die betreffende LED zeigt an, welcher Preset gerade aktiv ist. In der Betriebsart „Pedalboard“ schalten diese Fußtaster den Kompressor, den Verzerrer, das Chorus/FX Modul, das Delay und den Hall ein oder aus. Bei Effekten die eingeschaltet sind, leuchtet die LED.

Rückseite



1. Eingang (Input)
hochohmiger ¼“ Eingang

2. Verstärker / Mixer (Amp / Mixer)
Dieser Schalter optimiert die ¼“ Ausgänge des RP500, um es direkt an einen Gitarrenverstärker anzuschließen.

3. ¼“ Line Ausgänge (Line Outputs)
Diese ¼“ Line Ausgänge können sie direkt an einen Gitarrenverstärker anschließen, oder an einen Mischer, oder eine Aufnahmeeinheit. Der vorderseitige Master Level Regler stellt den Pegel ein, der an diesen Ausgängen anliegt.

4. Kopfhörer (Headphones)
Schließen Sie hier Ihren Kopfhörer an. Der Kopfhörer sollte eine Impedanz von 60 oder weniger Ohm haben.

5. CD/MP3 Eingang
Hier können Sie das RP500 mittels eines 1/8 Zoll TRS Kabels mit dem Kopfhörerausgang eines CD- oder eines MP3-Players verbinden, um Ihre favorisierten Aufnahmen oder Playbacks in das RP500 einzubinden. Stellen Sie den Ausgangslevel des CD- oder MP3-Players entsprechend der Lautstärke des RP500 ein. Die Gesamtlautstärke des RP500 wird über den **Master Level Regler** auf das gewünschte Niveau eingestellt.

6. Ground Lift Schalter
Dieser Schalter löst den Pin 1 der XLR Mixer Ausgänge von der Gehäusemasse des RP500. Dieser Vorgang kann von Nöten sein, um sogenannte Brummschleifen oder Netzbrummen in den Griff zu bekommen. Netzbrummen kann auftreten, sobald ein Gerät mit XLR und ¼“ Kabel gleichzeitig an einen Mischer und einen Gitarrenverstärker angeschlossen ist.

7. XLR Mixer Ausgänge
Schließen Sie diese Ausgänge direkt an einen Mixer oder an eine Aufnahmeeinheit an, die ihrerseits XLR Eingänge besitzt. Eine Lautsprechersimulation ist auf diesen Ausgängen immer aktiviert, sodass Sie einen passenden Klang auf Ihrem „Full-Range“ System erhalten.

8. USB Port
Mit dem USB-Port können Sie das RP500 mit einem Computer verbinden. Der USB-Port erfüllt zwei Zwecke: (1) Um mit dem X-Edit™ Editor zu arbeiten. (2) Um zwischen Computer und RP500 Audio-Streaming zu ermöglichen, sobald Sie mit dem Cubase LE4 arbeiten. Das Audio-Streaming bzw. der Audiosignalfluss ist auf 2 Spuren zum Computer hin und auf 2 Spuren vom Computer weg begrenzt. Bitte lesen Sie in der RP500 Software Installationsanleitung nach und sehen Sie auch die Cubase LE4 online Bedienungsanleitung ein, um alle Einstellungen richtig zu etablieren.

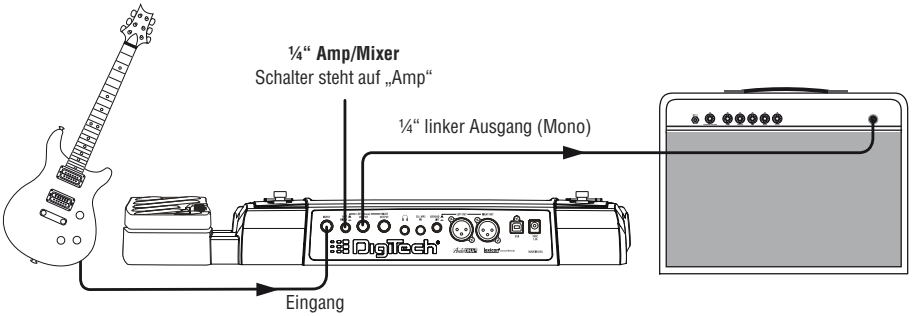
9. Stromversorgung (Power Input)
Hier schließen Sie die DigiTech PS0913B Stromversorgung an.

Der Einstieg ins Gerät

Verbindungen herstellen
Es gibt mehrere Anschlussmöglichkeiten, mit denen das RP500 betrieben werden kann. Bevor Sie das RP500 jedoch anschließen, stellen Sie sicher, dass sowohl die eventuell verwendeten Verstärker als auch das RP500 ausgeschaltet sind. Es gibt keinen Netzschalter am RP500! Um das RP500 auszuschalten, ziehen Sie den Stecker aus der Stromversorgungsbuchse. Wollen Sie das RP500 einschalten, stecken Sie den Stecker der Stromversorgung PS0913B in die Stromversorgungsbuchse und stecken Sie diese in eine Steckdose.

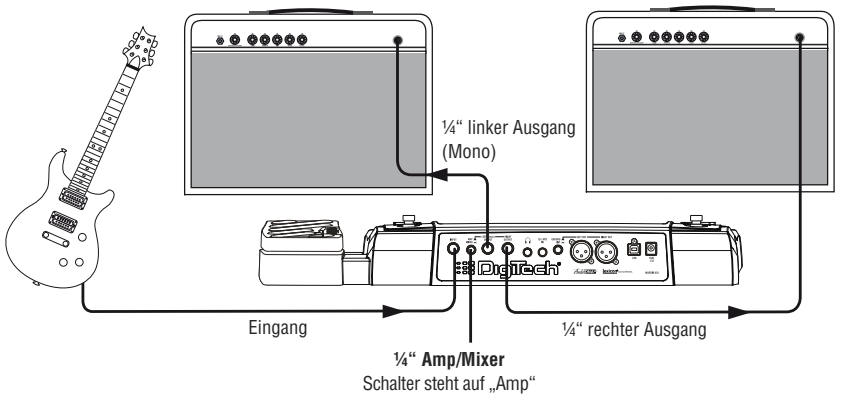
Amp/Cabinet Bypass
Das RP500 bietet Ihnen die Möglichkeit die Verstärker und Lautsprechermodelle komplett auszuschalten, sodass Sie nur die Effekte des RP500 zusammen mit Ihrem Verstärker verwenden können. Um die Verstärker und Lautsprechersimulation im RP500 auszuschalten, drücken Sie den **Amp/Cabinet Bypass** Knopf. Um die Verstärker und Lautsprechermodelle wieder zu aktivieren, drücken Sie diesen Knopf ein weiteres Mal.

Mono Betrieb - Verstärker
Schließen Sie Ihre Gitarre am **Eingang** des RP500 an. Schließen Sie ein Instrumentenkabel am linken Ausgang (**Left – Mono**) des RP500 an und stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Eingangsbuchse eines Verstärkers, wahlweise auch in den Effekt Return am Verstärker. Stellen Sie den **Amp/Mixer** Schalter der ¼“ Ausgänge auf „Amp“. Bei dieser Einstellung verwenden Sie normalerweise den Amp/Cabinet Bypass.

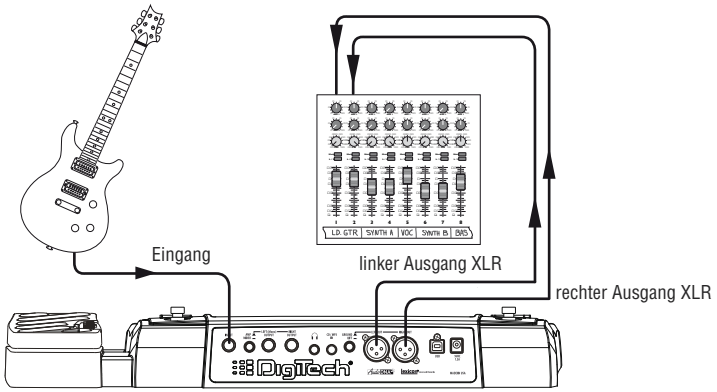


Stereo–Betrieb
Schließen Sie zunächst Ihr Instrument am Eingang des RP500 an. Schließen Sie jeweils ein Kabel am linken und ein Kabel am **rechten Ausgang** des RP500 an und führen Sie die anderen Enden der Kabel in die entsprechenden Eingänge eines Mischpultes, einer Aufnahmeeinheit oder in die Eingänge zweier Verstärker (am Verstärker natürlich bevorzugt die Returns Ihrer Effektschleife). Ist das RP500 an ein Mischpult angeschlossen, setzen Sie die Panorama-Kontrolle am Mixer hart links bzw. hart rechts an den entsprechenden Kanälen an, um eine klare Kanaltrennung (Stereo) zu erhalten. Ist es an einem Mischpult angeschlossen, müssen Sie den **Amp/Mixer** Schalter auf „Mixer“ stellen. Beabsichtigen Sie jedoch über Verstärker zu spielen, stellen Sie den **Amp/Mixer** Schalter auf „Amp“. Bei dieser Einstellung verwenden Sie normalerweise den Amp/Cabinet Bypass.

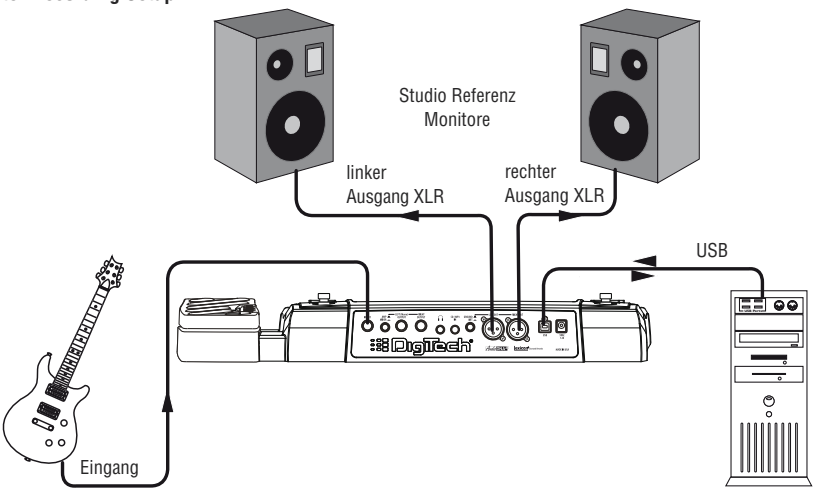
Stereo Amp Setup



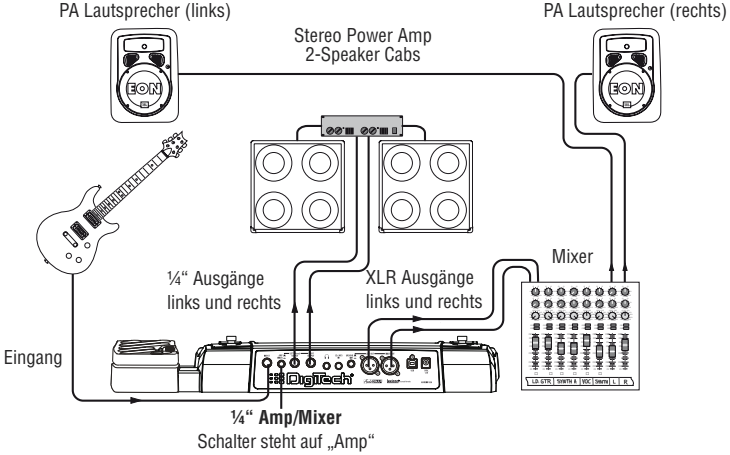
Stereo Mixer Setup



Computer Recording Setup



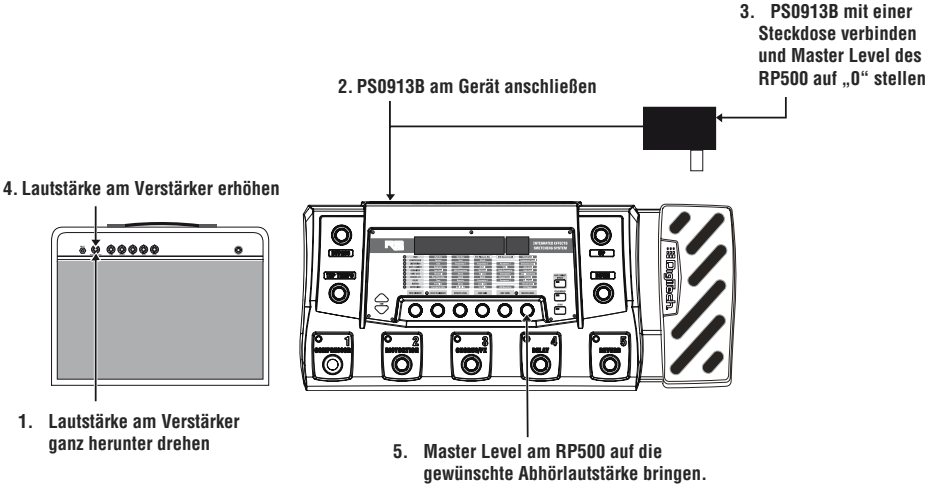
Power Amp/Mixer Setup



Stromanschluss

Bevor Sie irgendein Gerät mit Strom versorgen, stellen Sie an Ihrem Verstärker einen klaren Klang (Clean) ein und setzen Sie die Klangregelung am Verstärker auf eine neutrale Wiedergabe (bei den meisten Verstärkern ist das der Wert 0 oder 5 der Reglerskala). Danach folgen Sie den nun aufgeführten Punkten:

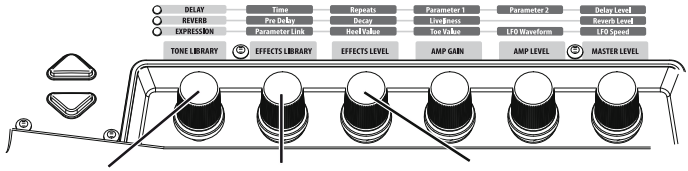
1. Drehen Sie die Lautstärke am Verstärker ganz herunter.
2. Schließen Sie die PS 0913B Stromversorgung an die Stromversorgungsbuchse des RP500 an.
3. Stecken Sie nun die PS 0913B Stromversorgung in eine Steckdose. Drehen Sie den Regler **Master Level** am RP500 (**Regler 6**) auf „0“ herunter.
4. Schalten Sie nun Ihren Verstärker ein und bringen Sie ihn auf die gewünschte Abhörlautstärke.
5. Drehen Sie nun den **Master Level** Regler am RP500 langsam auf, bis Sie Ihre gewünschte Abhörlautstärke erreicht haben.


3. PS0913B mit einer Steckdose verbinden und Master Level des RP500 auf „0“ stellen
2. PS0913B am Gerät anschließen
4. Lautstärke am Verstärker erhöhen
1. Lautstärke am Verstärker ganz herunter drehen
5. Master Level am RP500 auf die gewünschte Abhörlautstärke bringen.

Sektion II – Editier-Funktionen

Editieren / Erstellen von Presets
Das RP500 wurde so konstruiert, dass das Editieren und Erstellen von Presets einfach und intuitiv geschehen kann. Um Ihren eigenen Sound zu finden, müssen Sie mit einem existierenden Preset anfangen. Bitte beachten Sie, dass das Preset, mit dem Sie beginnen, nicht zwangsläufig auf dem Speicherplatz zu sein hat, auf dem Sie das Preset später brauchen oder wieder aufrufen wollen. Sie können jedes Preset auf einem beliebigen Speicherplatz innerhalb der „User"-Bank abspeichern.

Am einfachsten beginnen Sie mit den Reglern der **Klang- und Effektbibliothek**. Mit dem Regler der Klangbibliothek können Sie eine Auswahl aus verschiedenen Verstärker- bzw. Verzerrer-Modellen treffen (sehen Sie hierzu Seite 29), die auf verschiedene Musikstile abgestimmt sind. Mit dem Regler der **Effektbibliothek** können Sie dann eine Palette verschiedener Effektkombinationen aufrufen (sehen Sie hierzu Seite 29), die von einfachen Delays bis hin zu komplexen Sounds aus Modulation, Delay und Hall reichen. Den Effekt Level Regler benutzen Sie, um das gewünschte Maß der Effekte im Verhältnis zum Verstärker Sound zu finden. Allein durch das Benutzen dieser drei Regler lässt sich bereits eine Vielfalt an unterschiedlichsten Sounds kreieren. Von hier aus können Sie nun mittels der **„Edit"** Tasten durch die Effektmatrix navigieren und Feineinstellungen der jeweiligen Effekte vornehmen.



1. **Wählen Sie einen Klang mit dem Klangbibliothek Regler (Regler 1)**
2. **Wählen Sie einen Effekt oder eine Effektkette mit dem Effektbibliothek Regler (Regler 2)**
3. **Stellen Sie den Effekt Level mit dem Effekt Level Regler (Regler 3) ein**

Um ein Preset zu editieren oder zu erstellen, folgen Sie den nun aufgeführten Schritten:

1. Benutzen Sie die **Fußtasten** um zu dem Preset zu gelangen, das Sie editieren wollen
2. Nachdem Sie ein Preset gefunden haben, das Ihnen zusagt, benutzen Sie die **„Edit" Up/Down** Taster, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie editieren wollen.
3. Falls Sie etwas anderes als die existierenden Presets finden wollen, nutzen Sie dazu die Regler der **Klang- und Effektbibliothek** sowie den **Effekt Level** Regler, um dem gewünschten Sound näher zu kommen.
4. Drücken Sie die **„Edit" Up/Down** Tasten, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie verändern wollen.
5. Um einen Effekt zu aktivieren oder ihn zu umgehen (bypass), drücken Sie den **Regler der Klangbibliothek**.
6. Benutzen Sie die **Regler 2-6** um die Parameter des Effektes zu verändern.

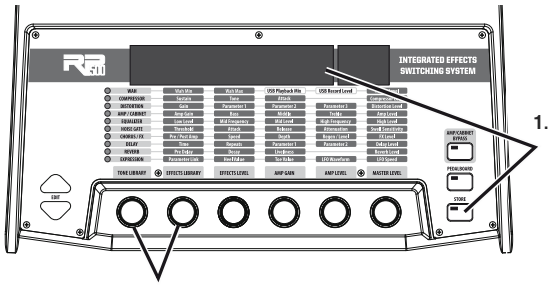
Anmerkung: Immer, wenn ein abgespeicherter Wert eines Parameters verändert wird, beginnt die „**Store**" LED zu leuchten. Das zeigt Ihnen zum einen, dass ein Parameter verändert wurde, und zum anderen, dass Sie das Preset abspeichern müssen, wenn Sie den veränderten Wert beim erneuten Aufrufen des Presets behalten wollen. Verändern Sie ein Preset und schalten Sie das RP500 aus, ohne vorher abgespeichert zu haben, hat das den Verlust der vorgenommenen Änderungen zur Folge.

Bedenken Sie bitte des Weiteren, dass, wenn Sie Amp/Cabinet Bypass aktiviert haben, die Klangbibliothek Voreinstellungen, die Verstärker verwenden, keine Verzerrung oder Klangveränderung liefern, da sie ja die Verstärker und Lautsprecher umgangen haben.

Abspeichern, Kopieren und Benennen eines Presets

Haben Sie ein Preset nach Ihrem Geschmack verändert, können Sie Ihre Einstellung in einem der 100 „User"- Preset- Speicherplätze sichern (Preset 1-100). Die nun folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie ein Preset speichern, es an eine andere Stelle kopieren können:

1. Drücken Sie die **„Store"** Taste einmal. Die „Store" LED und der erste Buchstabe in der Anzeige beginnen zu blinken. Sie können nun Ihre Kreation neu benennen.
2. Benutzen Sie den **Regler 1**, um den alpha-numerischen Charakter (Buchstaben/Zahl oder Zeichen) auszuwählen. Mit dem **Regler 2** wählen Sie die nächste Position der Bezeichnung aus.

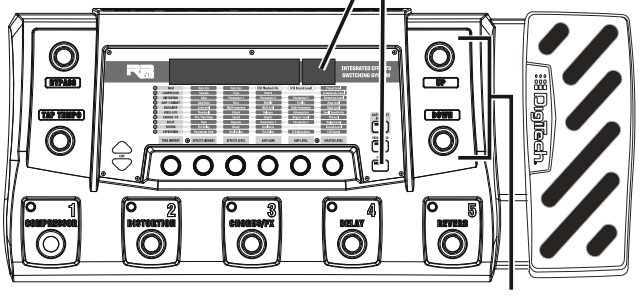


1. Drücken Sie „Store", die Buchstaben in der Anzeige blinken separat auf

2. Benutzen Sie diese Regler, um das Preset zu benennen

3. Haben Sie den gewünschten Namen für Ihre Kreation eingegeben, drücken Sie erneut die **„Store"** Taste, um somit in die zweite Phase des Abspeicherns zu kommen. Das rote Display blinkt nun.
4. Wählen Sie nun mittels der Fußschalter **Up/Down** bei Bedarf einen neuen Speicherplatz innerhalb der „User" Speicherplätze. Die Anzeige zeigt nun den neu eingegebenen Namen und den gerade anliegenden Speicherplatz der nun überschrieben wird.

3. Drücken Sie abermals „Store", die Nummer des Presets blinkt auf

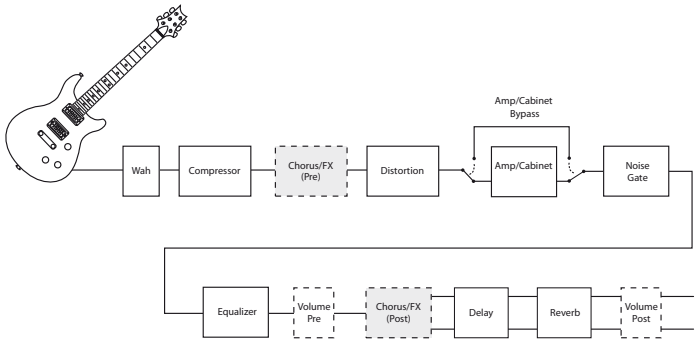


4. Wählen Sie einen neuen Speicherplatz mittels der Fußschalter Up/Down

5. Drücken Sie nun **„Store"** erneut, um die Veränderungen endgültig abzuspeichern und den Speicherprozess zu beenden. Der Vorgang, ein Preset an einen anderen Speicherplatz (also zu einer anderen Preset-Nummer zu kopieren) ist der Gleiche. Benutzen Sie dann einfach nur die **Fußschalter**, um den neuen Speicherplatz aufzurufen und folgen Sie den oben beschriebenen Punkten 1- 4. Drücken Sie einen der **„Edit"** Taster, um den Vorgang abzubrechen.

Sektion III – Modelle und Parameter

Über die Modelle
Das RP500 kann als eine Reihe virtueller Verstärker und individuell zusammen gestellter Bodeneffektgeräte/Verzerrer in einer einzelnen Einheit angesehen werden. Mit der Reihenfolge, in der die Bodeneffektgeräte angeschlossen werden, verändert man den generellen Sound. Das RP500 hat die Verstärker und Effekte in einer Art angeordnet, die einen optimalen Klang garantieren. Das folgende Diagramm zeigt den Signalfluss durch die verschiedenen Module.



Effektbeschreibung
Jeder Verstärker und jedes Effektgerät des RP500 kann auf Ihren persönlichen Geschmack und auf Ihre Anwendung hin programmiert werden. Das Verständnis, wie die verschiedenen Komponenten den Sound verändern und was die einzelnen Parameter genau beeinflussen, hilft Ihnen schneller zu dem Sound zu gelangen, der Ihnen vorschwebt. Die folgende Übersicht beschreibt die Effekte des RP500 und deren Parameter.

Wah
Das **Wah** wird mittels des Expression Pedals gesteuert und lässt die Gitarre sprichwörtlich „wah" sagen.

Wah Modell – Regler 1 Wählt das Wah Modell aus. Die Möglichkeiten sind folgende: FULRANG (DigiTech® Fullrange Wah deckt das ganze hörbare Frequenzspektrum ab), CRY WAH (Cry Wah ist ein eher traditionell klingendes Wah), CLY DE WAH(basierend auf einem Vox® Clyde McCoy™ Wah). Drücken Sie diesen Regler, um das Wah ein- oder auszuschalten.
Wah Modell – Regler 2 Stellt den Level des Wahs ein. Der Regelbereich liegt bei 0dB bis +12dB

Compressor
Ein Kompressor wird dazu benutzt, den Ausklang einer Gitarre zu verlängern (Sustain) oder Gitarren insgesamt etwas straffer klingen zu lassen. Dieser Effekt wird auch eingesetzt, um zu verhindern, dass das Gitarrensignal die Effekte über steuert (Limiter-Funktion), d.h. der Compressor setzt die Obergrenze der Signalstärke.

Comp Modell - Regler 1 Wählt eines der drei verfügbaren Compressor Modelle aus: DIGCMP (DigiTech® Compressor), CSCOMP (basierend auf einem Boss® CS-2 Compressor/Sustainer) und DYNCOMP basierend auf einem MXR Dynacomp. Drücken Sie diesen Regler, um den Compressor ein- oder auszuschalten.

Regler 2 - 6 Diese Regler haben folgende Funktionen für die verschiedenen Kompressor Modelle:

Compressor Model	Regler 2 (Sustain)	Regler 3 (Tone)	Regler 4 (Attack)	Regler 5	Regler 6 (Compressor Level)
DIGICOMP	Sustain	Tone	Attack	---	Level
CS COMP	Sustain	---	Attack	---	Level
DYNCMP	Sensitivity	---	---	---	Output

Distortion
Das RP500 bietet ihnen verschiedene populäre Distortion-Modelle (Verzerrer). Jedes dieser Modelle kann genau wie das Vorbild klanglich eingestellt und angepasst werden.

Distortion Model – Regler 1
Wählt eines der 17 Distortion-Modelle aus. Drücken Sie diesen Regler, um die Distortion-Modelle an- oder auszuschalten.

SCREAM – Basierend auf einem Ibanez® TS-9
808 – Basierend auf einem Ibanez® TS-808 Tube Screamer
SPARK DRV – Basierend auf einem Vodoo Lab Sparkle Drive
GUYODRV – Basierend auf einem Guyatone® Overdrive OD-2
DOD250 – Basierend auf einem DOD® 250 Overdrive/Preamp
REDLINE – Basierend auf einem DigiTech Redline Overdrive
RODENT – Basierend auf einer Pro Co RAT™
MXDIST – Basierend auf einem MXR® Distortion+
DSDIST – Basierend auf eienm Boss® DS-1™ Distortion
GRUNGE – Basierend auf einem DigiTech® Grunge
ZONE – Basierend auf einem Boss® MT-2 Metal Zone®
DEATH – Basierend auf einem DigiTech® Death Metal
GONKLT – Basierend auf einem DOD® Gonkulator Ring Modulator
8TAVIA – Basierend auf einem Roger Mayer Octavia
FUZZLATR – Basierend auf einem Demeter Fuzzulator
CLASCFUZ – Basierend auf einem DOD Classic Fuzz
FUZZYFAC – Basierend auf einem Arbiter® Fuzz Face™
BIG PI – Basierend auf einem Electro-Harmonix® Big Muff Pi®

Die **Regler 2-6** haben bei den verschiedenen Distortion-Modellen folgende Funktionen:

Distortion Model	Regler 2 (Gain)	Regler 3 (Param. 1)	Regler 4 (Param. 2)	Regler 5 (Param. 3)	Regler 6 (Distortion Level)	P7 (nur über X-Edit™)
SCREAMER	Drive	Tone	---	---	Level	---
808	Overdrive	Tone	---	---	Level	---
SPARK DRV	Gain	Tone	Clean	---	Volume	---
GUYODRV	Drive	---	---	---	Level	---
DOD250	Gain	---	---	---	Level	---
REDLINE	Gain	Low	High	---	Level	---
RODENT	Distortion	Filter	---	---	Level	---
MXDIST	Distortion	---	---	---	Output	---
DSDIST	Gain	Tone	---	---	Level	---
GRUNGE	Grunge	Butt	Face	---	Loud	---
ZONE	Gain	Low	Mid	High	Level	Mid Freq
DEATH	---	Low	Mid	High	Level	---
GONKLT	Gunk	Smear	Suck	---	Heave	---
8TAVIA	Drive	---	---	---	Volume	---
FUZZLATR	Fuzz	Tone	Loose/Tight	---	Volume	---
CLASCFUZ	Fuzz	Tone	---	---	Volume	---
FUZZYFAC	Fuzz	---	---	---	Volume	---
BIG PI	Sustain	Tone	---	---	Volume	---

Anspruchsabtretung:
Digitech RP500, MultiChorus, AutoYa, YaYa, SynthTalk, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Lexicon, Whamny und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Ibanez Tube Screamer, Voodoo Labs Sparkle Drive, Guyatone Overdrive, ProCo Rat, MXR, Boss Metal Zone, Roger Mayer Octavia, Demeter Fuzzulator, Arbiter Fuzz Face, EH Big Muff Pi, Dunlop Cry Baby, Vox, Clyde McCoy Wah, MXR DynaComp, TC Electronic, EH Electric Mistress, EH Small Stone, Boss Octaver, Unicord Univibe, Fender Opto Tremolo, Vox Bias Tremolo, Maestro Echoplex, Fender Twin Reverb, EMT, Fender Tweed Deluxe, Fender Bassman, Fender Blackface, Twin Reverb, Marshall Super Lead, Mesa/Boogie, Hiwatt, Fender Tweed Champ, Soldano, Jensen Blue Backs, Celestion, Johnson Amplification, VHT Amplification, Sunn, Orange, Gibson, Laney, Roland, Peavey, 5150 und Randall sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich nur dazu benutzt, die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden. 2008 Harman International Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Verstärker

„Amp Modeling“ist eine Technologie, die Ihnen den Sound verschiedener populärer und auch älterer, so genannter „Vintage“ Verstärker liefert. Diese Sektion beinhaltet auch eine akustische Gitarrensimulation.

Amp Modell – Regler 1

Wählt eines der verschiedenen klassischen, modernen oder DigiTech Custom Verstärkermodelle aus. Bitte beachten Sie, dass, sobald Sie ein Verstärkermodell auswählen, ein entsprechendes Lautsprechermodell mit ausgewählt wird. Sie können jedoch jederzeit die Kombination aus Verstärker und Lautsprechermodell abändern.

57 CHaMP Basierend auf einem ‘57er Fender® Tweed Champ®

57DeLUX Basierend auf einem ‘57er Fender® Tweed Deluxe®

59BassMN Basierend auf einem ‘59er Fender® Tweed Bassman®

62bassmn Basierend auf einem ‘62er Fender® Brown Bassman®

65 twin 65TWIN Basierend auf einem ‘65er Fender® Blackface Twin Reverb®

65dlxrv Basierend auf einem ‘65er Fender® Blackface Deluxe Reverb®

68 plexi 100Watt Basierend auf einem ‘68er Marshall® Super Lead (Plexi)

45 jim Basierend auf einem 65er Marshall JTM-45

jumppanl Basierend auf einem `68er Marshall Jump Panel

mastrovl Basierend auf einem ‘77er Marshall Master Volume

800 jcm JCM800 Basierend auf einem ‘83er Marshall

900 jcm JCM900 Basierend auf einem ‘93er Marshall

2000 jcm Basierend auf einem ‘01er Marshall JCM2000t

ac 15 Basierend auf einem ‘62er Vox® AC15

ac30tb Basierend auf einem ‘63er Vox® AC30 Top Boost

hiwtag Basierend auf einem ‘69er Hiwatt® Custom 100 DR103

MArkiic Mark II C Basierend auf einem ‘81er Mesa Boogie®

dualrect Basierend auf einem ‘01er Mesa Boogie® Dual RectifierSLO-100

triprect Triple Basierend auf einem ‘04er Mesa Boogie® Rectifier

99legacy Basierend auf einem ´99er Legacy VL-100

match30 Basierend auf einem ‘96er Matchless™ HC30

sldno100 Basierend auf einem 88 Soldano SLO-100

supergrp Basierend auf einem Laney Supergroup

ga-40 Basierend auf einem Gibson GA-40

or-120 Basierend auf einem Orange OJ120

pv 5150 Basierend auf einem Peavey 5150 II

rg100 Basierend auf einem Randall RG100

jazz 120 Basierend auf einem Roland JC120

solar100 Basierend auf einem Sunn Solar 100S

dig slo DigiTech® Solo 80s Shred Gitarre

digmtl DigiTech® Metal

digbrt DigiTech® Bright

digchunk DigiTech® Sattes Higain mit straffen Bässen

digcln DigiTech® Clean

dig gan DigiTech® Gain

digblues DigiTech® Röhrencombo mit süßem Ton

Dig mosh DigiTech® Mosh

Dread ac Dreadnought Akustik

jumbo ac Jumbo Akustik

direct kein Verstärker Modell anliegend

digfuzz DigiTech® Fuzz Face +Orange Verstärker

digspank DigiTech® Klasse Rhythmus Ton mit funkigen Höhen

2101cln DigiTech 2101 Clean Tube

2101sat DigiTech 2101 Saturated Tube

digcrnch Basierend auf einem mod. Plexi

digmnstr Alles auf 11!

digtweed Basierend auf einem Tweed vor einem Blackface

digblack Basierend auf einem 65er Blackface in einem 58er Bassman

digstonr DigiTech® Stoner Rock

digstonr DigiTech® Dark Metal

Anspruchsabtretung:
Digitech RP500, MultiChorus, AutoYa, YaYa, SynthTalk, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Lexicon, Whamny und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Ibanez Tube Screamer, Voodoo Labs Sparkle Drive, Guyatone Overdrive, ProCo Rat, MXR, Boss Metal Zone, Roger Mayer Octavia, Demeter Fuzzulator, Arbiter Fuzz Face, EH Big Muff Pi, Dunlop Cry Baby, Vox, Clyde McCoy Wah, MXR DynaComp, TC Electronic, EH Electric Mistress, EH Small Stone, Boss Octaver, Unicord Univibe, Fender Opto Tremolo, Vox Bias Tremolo, Maestro Echoplex, Fender Twin Reverb, EMT, Fender Tweed Deluxe, Fender Bassman, Fender Blackface, Twin Reverb, Marshall Super Lead, Mesa/Boogie, Hiwatt, Fender Tweed Champ, Soldano, Jensen Blue Backs, Celestion, Johnson Amplification, VHT Amplification, Sunn, Orange, Gibson, Laney, Roland, Peavey, 5150, und Randall sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich nur dazu benutzt, die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden. 2008 Harman International Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Lautsprecher
Sobald die Amp/Cabinet Reihe ausgewählt ist können Sie mit dem **Regler 1** verschiedene Lautsprecher auswählen.

CHMP18	Basierend auf einem 1x8" '57er Fender® Tweed Champ®
dlux1x12	Basierend auf einem 1x12" 57er Fender® Tweed Deluxe®
dxrv1x12	Basierend auf einem 1x12" 65er Fender® Blackface Reverb
brit1x12	Basierend auf einem 1x12" '62er Vox AC15m.20W Vox Lautprecher
gbsn1x12	Basierend auf einem 60er Gibson GA-40 Jensen Lautsprecher
bman212	Basierend auf einem 1x8" '57er Fender® Tweed Champ®
BMN410	Basierend auf einem 2x12" `57er Fender Blonde Bassman
twn212	Basierend auf einem 2x12" '65er Fender® Blackface Twin Reverb®
brt212	Basierend auf einem 2x12" '63er Vox® AC30 Top Boost m. Jensen® Blue BacksGreen Backs
jazz2x12	Basierend auf einem 2x12" ´84 Roland Jazz Chorus
bman4x10	Basierend auf einem 4x10" '59er Fender® Tweed Bassman®
clas412	Basierend auf einer 4x12" Marshall® 1969 Box (gerade) m. Celestion® G12-T70
gren4x12	Basierend auf einer 4x12" Marshall® 1969 Box (schräg) m. 25W Celestion Greenbacks
Fan4x12	Basierend auf einer 4x12" Hiwatt Custom m. Fane Lautsprechern
btq4x12	Basierend auf einem 4x12" `96er VHT Box (schräg) mit Celestion Vintage 30
vntg4x12	Basierend auf einer 4x12" Johnson® mit Celestion Vintage 30's (gerade Version)
rect4x12	Basierend auf einem 4x12" Mesa/Boogie Rectifier V30 Lautsprecher
solo4x12	4x12 DigiTech® Solo
brgt2x12	2x12 DigiTech® Bright
metl4x12	4x12 DigiTech® Metal
rock4x12	4x12 DigiTech® Rock
altr4x12	4x12 DigiTech® Alternative Rock
dvtg4x12	4x12 DigiTech® Vintage
chnk4x12	4x12 DigiTech® Chunk
spnk4x12	4x12 DigiTech® Spank
Digispkr	DigiTech Lautsprecher Kompensation

Verstärker Verzerrungsgrad (Gain) – Regler 2
Regelt das Gain, also die Übersteuerung des angewählten Verstärkermodells (diese Funktion ist beim akustischen Modell inaktiv). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Bass – Regler 3
Stellt die tiefen Frequenzen des Verstärkermodells ein. Der Regelbereich liegt bei 1.0 bis 10.

Middle (Mitten) – Regler 4
Stellt die Mitten Frequenzen des Verstärkermodells ein. Der Regelbereich liegt bei 1.0 bis 10.

Treble (Höhen) – Regler 5
Stellt die hohen Frequenzen des Verstärkermodells ein. Der Regelbereich liegt bei 1.0 bis 10.

Verstärker Lautstärke (Level) – Regler 6
Regelt die Lautstärke des angewählten Verstärkermodells. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Anspruchsabtretung: Digitech RP500, MultiChorus, AutoYa, YaYa, SynthTalk, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Lexicon, Whamny und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Ibanez Tube Screamer, Voodoo Labs Sparkle Drive, Guyatone Overdrive, ProCo Rat, MXR, Boss Metal Zone, Roger Mayer Octavia, Demeter Fuzzulator, Arbiter Fuzz Face, EH Big Muff Pi, Dunlop Cry Baby, Vox, Clyde McCoy Wah, MXR DynaComp, TC Electronic, EH Electric Mistress, EH Small Stone, Boss Octaver, Unicord Univibe, Fender Opto Tremolo, Vox Bias Tremolo, Maestro Echoplex, Fender Twin Reverb, EMT, Fender Tweed Deluxe, Fender Bassman, Fender Blackface, Twin Reverb, Marshall Super Lead, Mesa/Boogie, Hiwatt, Fender Tweed Champ, Soldano, Jensen Blue Backs, Celestion, Johnson Amplification, VHT Amplification, Sunn, Orange, Gibson, Laney, Roland, Peavey, 5150, und Randall sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich nur dazu benutzt, die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden. 2008 Harman International Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

EQ
Der RP500 Equalizer ist ein extrem wichtiges und effektives Werkzeug, um den Klang Ihrer Gitarre und die tonale Wiedergabe ihres Signals durch die Parameter Low, Mid und High weiter zu beeinflussen.

Regler 1 – Drücken Sie den **Regler 1** um den EQ ein- oder auszuschalten.

Bass – Regler 2
Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen im Signal (Bass). Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Mittenfrequenz –Regler 3
Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 300Hz bis 4000Hz

Mitten – Regler 4
Regelt den mittleren Frequenzanteil im Signal (Mids). Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Höhenfrequenz – Regler 5
Regelt den hohen Frequenzanteil im Signal (Treble). Der Regelbereich liegt bei 2000Hz bis 8000Hz.

Höhen – Regler 6
Stellt den Höhenanteil ein. Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Tieffrequenz (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen)
Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 60Hz bis 500Hz.

Low, Mid und High Bandwidth (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen)
Dieser Parameter wählt die Frequenzbandbreite des jeweiligen Frequenzbandes. Der Regelbereich ist Narrow (Eng) bis Wide (Breit).

Noise Gate / Rauschunterdrückung
Ein Noise Gate ist in der Lage in Spielpausen ungewollte Nebengeräusche zu unterdrücken. Außerdem gibt es die Funktion Auto Swell, die die Lautstärke Ihres Signals automatisch ansteigen lässt.

Rauschunterdrückung – Regler 1
Hiermit können Sie zwischen der DigiTech® Rauschunterdrückung und dem Auto Swell Effekt wählen. Die Menüpunkte sind GATE (Rauschunterdrückung) und SWELL (Auto Swell). Drücken Sie diesen Regler, schalten Sie die Rauschunter- drückung ein oder aus.

Schwellenwert/Anschwellintensität – Regler 2 (nur beim Noise Gate)
Stellt die Signalstärke ein (Threshold-Schwellenwert), die benötigt wird, um die Rauschunterdrückung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Parameter reicht in seinem Regelbereich von 0 (öffnet das Gate einfache / niedrige Sensitivität) bis 99 (hier bedarf es eines sehr starken Signals, um das Gate zu öffnen / hohe Sensitivität).

Attack – Regler 3
Stellt die Zugriffszeit ein, die das Gate braucht, um das Signal zu bearbeiten. Der Regelbereich liegt bei 0 (kurze Zugriffszeit) und 99 (lange Zugriffszeit).

Release – Regler 4
Stellt die Zeit ein, bis das Gate Ihr Signal wieder unbearbeitet passieren lässt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Attenuation – Regler 5
Stellt den Parameter Attenuation ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Anschwellsensitivität (nur bei Auto Swell) – Regler 6
Stellt die Anschwellsensitivität des Auto Swell Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/FX
Die Chorus/FX Effektreihe im RP500 ist ein Multifunktions-Modul. Sie können hier Effektmodelle wie Chorus, Flanger, Phaser, Vibrato, Rotary Speaker, Tremolo, Envelope Filter (Auto Wah), Panner, YaYa™, Auto Ya™, Synth Talk™, Step Filter, DOD FX25, Detune, Whammy™, Pitch Shifter, IPS und OC Octaver anwählen. Ist die Effektreihe Chorus/FX angewählt, können Sie mittels des **Reglers 1** ein Effektmodell auswählen. Drücken Sie diesen Regler, um den Effekt ein- oder auszuschalten. Sie können immer nur einen der Effekte auswählen. Nachdem Sie einen Effekt ausgewählt haben, können Sie mittels der **Regler 2-6** verschiedene Parameter des angewählten Effektes verändern. Die folgende Liste beschreibt diese Parameter in Abhängigkeit des Effektes:

Chorus
Ein Chorus addiert eine kleine Verzögerung zu Ihrem Signal. Das verzögerte Signal wird leicht verstimmt und zu Ihrem Originalsignal wieder beigemischt. Somit erhalten Sie einen dichteren, breiteren Klang. Das RP500 beinhaltet folgende Chorus Modelle: CECHORUS – basierend auf einem klassischen Boss® CE-2 Chorus, TCCHORUS – basierend auf einemTC Electronic Chorus, CHORUS – basierend auf einem DigiTech® Dual Chorus, GLISCHRS basierend auf einem Digitech Glistening Chorus und MULTCHRS – basierend auf dem beliebten DigiTech® Multi Chorus.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Chorus Modell:

Chorus	Regler 2 (Pre/Post Amp)	Regler 3 (Speed)	Regler 4 (Depth)	Regler 5 (Regeneration)	Regler 6 (FX Level)
cechorus	Pre/Post Amp	Speed	Depth	---	---
tcchorus	Pre/Post Amp	Speed	Width	---	Intensity
CHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level
glischrs	Pre/Post Amp	Speed	Depth	---	Level
mulichrs	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level

Flanger (FLANGE)
Ein Flanger benutzt das gleiche Prinzip wie ein Chorus, mit dem Unterschied, dass die Verzögerungszeit kürzer ist und dass Wiederholungen (Regeneration) dem modulierenden Delay hinzugefügt werden. Dies hat die typische Auf- und Abbewegung des Flangers zur Folge. Das RP500 beinhaltet folgende Flangermodelle: FLANGER – basierend auf einem DigiTech® Flanger, TRIGFLNG basierend auf einem Digitech Triggered Flanger, MX FLNGR – basierend auf einem MXR® Flanger, EHFLNGR – basierend auf einem Electro-Harmonix Electric Mistress und AD FLNGR basierend auf einem A/DA Flanger.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen (abhängig vom ausgewählten Flanger Modell):

Flanger Model	Regler 2 (Pre/Post Amp)	Regler 3 (Speed)	Regler 4 (Depth)	Regler 5 (Regeneration)	Regler 6 (FX Level)
FLANGER	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TRIGflng	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MX flngr	Pre/Post Amp	Speed	Width	Regen	Manual
EH flngr	Pre/Post Amp	Rate	Range	Color	---
ad flngr	Pre/Post Amp	Speed	Enhance	Range	Manual

Phaser (PHASER)
Ein Phaser splittet das Eingangssignal auf und ändert dann die Phase eines Signalteils. Danach wird dieser Teil des Signals dem Originalsignal wieder beigemischt. Das beigemischte, phasenverschobene Signal löscht bestimmte Frequenzen aus und man erhält einen warmen, sich scheinbar drehenden Sound. Das RP500 bietet Ihnen folgende Phasermodelle: PHASER – basierend auf einem DigiTech Phaser, TRIGPHAS – basierend auf einem DigiTech Triggered Phaser, MX PHASR – basierend auf einem MX Phase 100 und einem EHPHASR – basierend auf einem Electro-Harmonix Small Stone.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Flanger Modell:

Phaser Model	Regler 2 (Pre/Post Amp)	Regler 3 (Speed)	Regler 4 (Depth)	Regler 5 (Regeneration)	Regler 6 (FX Level)
PHASER	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TRIGPHAS	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MX PHASR	Pre/Post Amp	Speed	Intensitiy	---	---
EH PHASR	Pre/Post Amp	Rate	---	Color	---

Vibrato (VIBRATO**)**
Ein Vibrato moduliert das Eingangssignal gleichmäßig in seiner Tonhöhe.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3
Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der die Tonhöhe verändert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4
Regelt die Intensität der Tonhöhenmodulation. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Rotary Speaker (ROTARY **)**
Ein Rotary Speaker ist die Nachahmung einer sich drehenden Kombination aus tieffrequentem Lautsprecher (Woofer) und Horn, ähnlich einer Lesliebox. Die Rotation des Lautsprechers schafft einen interessanten Klang, der einem Panorama-Effekt ähnelt. Es bewirkt aber nicht nur Lautstärkeveränderungen (Tremolo), sondern auch kleine Veränderungen der Tonhöhe, die daraus resultieren, dass der Klang zum Hörer hin bzw. vom Hörer wegwandert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2 - Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3 Regelt die Geschwindigkeit, mit der sich der Lautsprecher (virtuell) dreht.
Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4 Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Doppler – Regler 5 Regelt die oben angesprochene leichte Verstimmung der Tonhöhe. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Crossover – Regler 6 Wählt die Übergangsfrequenz zwischen Horn und Woofer. Der Regelbereich liegt bei 0 (200Hz) bis 99 (1600Hz).

VibroPan (VIBPAN**)**
Das Vibrato moduliert die Tonhöhe des Eingangssignals. Das eingehende Signal wird leicht aus der Stimmung und wieder in Stimmung gebracht, jedoch bei einem gleichbleibenden Tempo. Das VibroPan beinhaltet zusätzlich eine automatisierte Panoramaverschiebung (Panner), die zusammen mit dem Vibrato-Effekt einen Chorusartigen Klang ergibt.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3
Regelt die Geschwindigkeit, mit der das Signal moduliert wird.

Depth – Regler 4
Regelt die Tonhöhenmodulation.

Vibrato/Pan - Regler 5
Stellt den Anteil der Panoramaverschiebung im Vibratosignal ein. Ist der Level auf den Wert 0 eingestellt, entspricht der Effekt einem normalen Vibrato. Drehen Sie diesen Parameter jedoch auf einen höheren Wert, wird zunehmend der Phasenunterschied der Signale links und rechts verändert, bis zum vollen Stereoeffekt beim Wert 99.

Waveform – Regler 6
Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANGLE (Dreieck), SINE(Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Unicord Uni-Vibe (UNOVIBE**)**
Basierend auf dem Unicord Uni-Vibe addiert dieser Effekt einen Chorus-artigen oder einen Rotary Speaker Effekt zu Ihrem Signal.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Geschwindigkeit – Regler 3
Stellt die Modulationsrate des Choruseffektes oder die Drehgeschwindigkeit des Lautsprechers des Rotary Speaker Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensität – Regler 4
Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/Vibrato – Regler 5
Stellt entweder den Chorus oder den Rotary Effekt ein. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, erhalten Sie den Chorus, mit dem Uhrzeigersinn gedreht, erhalten Sie den Rotary Effekt.

Lautstärke – Regler 6
Stellt die Lautstärke des Effektes ein.

Tremolo/Panner
Ein Tremoloeffekt moduliert gleichmäßig die Lautstärke Ihres Signals. Das RP500 beinhaltet folgende Tremolo Modelle: TREMOLO – basierend auf einem DigiTech Tremolo, SCTRTREM – basierend auf einem Digitech Scattertrem dual asynchronised Tremolos, OPTOTREM – basierend auf einem Fender Opto Tremolo, BIASTREM – basierend auf einem Vox Bias Tremolo und einem PANNER –
basierend auf einem DigiTech Panner.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3
Regelt die Geschwindigkeit, mit der die Lautstärke moduliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4
Regelt die Intensität, mit der die Lautstärke moduliert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Waveform (nur beim DigiTech Tremolo und Panner) – Regler 5
Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANGLE (Dreieck), SINE(Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Envelope Filter (ENVFILTR)
Der DigiTech Envelope Filter ist ein dynamisches Wah, das auf die Stärke Ihres Anschlages reagiert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Sensitivität – Regler 3
Stellt die Sensitivität des Eingangssignals ein die benötigt wird, um den Wah Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Klangbreite – Regler 4
Regelt die Klangbreite (Range) des Envelope Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DOD FX25 (FX25**)**
Dieser Envelope Filter basiert auf dem DOD FX25.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Blend – Regler 3
Stellt die Balance zwischen dem Effekt und dem trockenen Signal ein.

Sensitivität – Regler 4
Stellt die Empfindlichkeit ein, die Ihr Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5
Regelt den Wirkungsbereich des Envelope Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

AutoYa™ (AUTO YA**)**
Das AutoYa™ kombiniert die typischen Merkmale eines Wahs und eines Flangers zu einem fast menschlich anmutenden Stimmeneffekt, der Ihre Gitarre klingen lässt, als würde sie „Ya" sagen. Das AutoYa™ automatisiert diesen Vorgang im Gegensatz zum YaYa™ Effekt (der ja über das Pedal gesteuert wird) in einem gleichbleibendem Tempo.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3
Stellt die Geschwindigkeit der AutoYa™ Hüllkurve ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4
Regelt die Stärke des AutoYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5
Regelt den „kehligen" Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

YaYa™ (YA YA**)**
Das YaYa™ ist ein weiterer, exklusiver DigiTech®- Effekt. Genau wie das AutoYa™ kombiniert dieser Effekt die typischen Merkmale eines Flangers und eines Wahs zu einem Talkbox-artigen Effekt, der jedoch mit dem Pedal gesteuert wird.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Pedal – Regler 3
Justiert die Positon des YaYa™ Effektes auf dem Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4
Regelt die Intensität des YaYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5
Regelt den „kehligen" Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Synth Talk (SNTHTLK **)**
Der Synth Talk ist ein weiterer exklusiver DigiTech Effekt. Er lässt Ihre Gitarre „sprechen“ basierend auf Ihrer Spieldynamik.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Attack – Regler 3
Stellt die Ansprache der synthetisierten Stimme ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Release – Regler 4
Stellt ein wann der Effekt an Wirkung an Ihrem Signal verliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Stimmencharakter - Regler 5
Verändert den Charakter der verschiedenen Stimmeneffekte. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Sensitivität – Regler 6
Stellt die Empfindlichkeit ein, die Ihr Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Balance (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen)
Stellt die Links/Rechts Balance des effektierten Signals ein. Der Regelbereich liegt bei LEFT 99 bis RIGHT 99.

Step Filter (STPFLTR**)**
Ein Step Filter funktioniert wie ein automatischer Zufalls-Wah mit einer rechteckigen Kurvenform.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3
Stellt die Geschwindigkeit des Wah-Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4
Regelt die Intensität des Wah-Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DigiTech® Whammy™ (WHAMMY)
Das DigiTech® Whammy™ ist ein Effekt, der das Expression Pedal benutzt, um das Intervall zu bestimmen, das zu dem Eingangssignal zugemischt wird. Während Sie das Pedal bewegen, verändert sich das Intervall nach oben oder nach unten. Sobald Sie das DigiTech Whammy™ auswählen, wird es automatisch vor die Verstärkersektion konfiguriert, wie es im Blockdiagramm auf Seite 13 dargestellt ist.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3
Stellt das Intervall ein und regelt, ob Sie dieses Intervall über oder unter der Originalstimme haben wollen. Ihre Möglichkeiten sind:

Whammy™
(ohne Originalsignal)

1 OCT UP (eine Oktave höher)
2 OCTUP (zwei Oktaven höher)
2ND DowN (eine Sekunde tiefer)
ReV 2NdDN (eine Sekunde tiefer mit umgedrehter Pedalpostion)
4TH DowN (eine Quarte tiefer)
1 OCT DN (eine Oktave tiefer)
2 OCT DN (zwei Oktaven tiefer)
DIVEbomb („Dive Bomb“)

Harmonische Verstimmungen
(Originalsignal beigemischt)

Mn3>MaJ3 (Moll-Terz zu Dur-Terz)
2ND>MaJ3 (Sekunde zu einer Dur-Terz hoch)
3RD>4TH (Terz zu Quarte, hoch)
4TH>5TH (Quarte zu Quinte, hoch)
5THOCTup (Quinte zu Oktave, hoch)
H OCT UP (eine Oktave höher)
H OCT DN (eine Oktave tiefer)
OCTU>Dn (Oktave höher/tiefer)

Pedal Position – Regler 5
Gibt Ihnen die manuelle Kontrolle über das Intervall durch das Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Mix – Regler 6
Regelt das Mischverhältnis des Whammy™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Pitch Shift (PITCH)
Ein Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und ordnet der Kopie eine andere Tonhöhe zu. Das dadurch generierte Signal wird dem Originalsignal beigemischt. Daraus resultiert ein Sound, der klingt, als würden zwei Gitarristen zwar das Gleiche spielen, jedoch mit einem gleichbleibenden Intervall (Terz, Quarte, Quinte …) zwischen den Tonhöhen der einzelnen Stimmen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3 - Wählt das Intervall für die zweite Stimme (dem kopierten Signal). Der Regelbereich liegt bei -24 (2 Oktaven tiefer) und 24 (2 Oktaven höher).

Mix – Regler 6
Regelt das Mischungsverhältnis zwischen der kopierten, verstimmten und der Original Stimme. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Detune (DETUNE)
Ein Detuner kopiert das Eingangssignal, verstimmt die Kopie leicht und mischt sie dem Originalsignal wieder bei. Das Resultat ist ein Dopplungseffekt, der das gleichzeitige Zusammenspiel zweier Gitarren simuliert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3
Regelt die Verstimmungsstärke zwischen dem Original und dem kopierten Signal. Der Regelbereich liegt bei -24 bis 24.

Mix – Regler 6
Regelt das Mischungsverhältnis der beiden Stimmen zueinander. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Harmony Pitch Shifting (Harmony**)**
Ein Harmony Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und verstimmt es im diatonisch korrekten Intervall zum Originalsignal. D.h. er erhöht oder verringert gegebenenfalls das entsprechende Intervall, um es der Tonart und der Tonleiter entsprechend anzupassen (realisiert z.B. den Wechsel zwischen kleiner und großer Terz). Das klingt, als würden zwei Gitarristen in perfekter Harmonie zueinander gleichzeitig spielen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift – Regler 3
Wählt das Intervall des kopierten Signals aus, das dem Originalsignal zugemischt wird. Folgende Intervalle sind verfügbar:

oct DN (eine Oktave tiefer)
7th DN (eine Septime tiefer)
6TH DN (eine Sexte tiefer)
5th DN (eine Quinte tiefer)
4TH DN (eine Quarte tiefer)
3rd dn (eine Terz tiefer)
2nd DN (eine Sekunde tiefer)
2nd UP (eine Sekunde höher)
3rd UP (eine Terz höher)
4th UP (eine Quarte höher)
5th UP (eine Quinte höher)
6th UP (eine Sexte höher)
7th UP (eine Septime höher)
OCT UP (eine Oktave höher)

Tonart – Regler 4
Wählt die Tonart, die der Harmony Pitch Shifter zur Berechnung der Intervalle heranzieht. Wählbar sind alle 12 Tonarten (KEY E bis KEY E).

Tonleiter – Regler 5
Wählt die Modalität (Skale), die der Harmony Pitch Shifter zur Berechnung des Intervalls heranzieht. Verfügbare Skalen sind folgende: Dur (MAJOR), Moll (MINOR), Dorisch (DORIAN), Mixolydisch (MIXLYD), Lydisch (LYDIAN) und Harmonisch Moll (HMINOR)

Level – Regler 6
Regelt die Lautstärke aller stimmungsändernden Effekte in diesem Modul (IPSLVL). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Boss® OC-2 Octaver™ (OCTAVR **)**
Dieses Modell, das auf einem Boss OC-2 Octaver basiert, addiert zwei weitere Stimmen zu ihrem Signal. Die erste Stimme liegt eine Oktave tiefer, die zweite liegt zwei Oktaven tiefer als Ihre Gitarre. Jede dieser zusätzlichen Stimmen hat ihre eigene Lautstärkekontrolle.

Pre/Post Verstärker – Regler 2
Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Oktave 1 – Regler 3
Stellt die Lautstärke der Stimme ein die eine Oktave unter Ihrer Gitarre liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Oktave 2 – Regler 4
Stellt die Lautstärke der Stimme ein die zwei Oktaven unter Ihrer Gitarre liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Dry Level – Regler 6
Stellt die Lautstärke des Direktsignals ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Delay
Das Delay ist ein Effekt, der einen Teil des Eingangssignals aufnimmt und es dann zeitversetzt dem Originalsignal wieder zumischt. Das Zumischen kann ein oder mehrere Male im selben Zeitintervall wiederholt werden.

Delay Model – Regler 1
Dieser Knopf wählt die 5 verschiedenen Delay-Modelle aus. Die Modelle sind: Analog (basierend auf einem DigiTech® Analog Delay), DM DELAY (basierend auf einem Boss DM-2 Analog Delay), DIGITAL (basierend auf einem DigiTech® Digital Delay), MODULATE (basierend auf einem DigiTech® modulierendem Delay), PINGPONG (basierend auf einem DigiTech® Ping Pong Delay), TAPE (basierend auf einem DigiTech® Tape Delay), ECHOPLEX (basierend auf einem Maestro EP-2 Echoplex Tape Delay) und REVERSE (basierend auf einem Digitech Reverse Delay). Drücken Sie diesen Regler, um das entsprechende Delay-Modell an- oder auszuschalten.

Regler 2-6 haben bei den jeweiligen Delay-Modellen folgende Funktionen:

Delay Model	Regler 2 (Time)	Regler 3 (Repeats)	Regler 4 (Param. 1)	Regler 5 (Param. 2)	Regler 6 (Delay Level)
Analog	Time	Repeats	---	---	Deley Level
dm delay	Repeat Rate	Echo	Intesity	---	---
digital	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
modulate	Time	Repeats	Depth	---	Delay Level
pingpong	Time	Repeats	Ducker Treshold	Ducker Level	Delay Level
Tape	Time	Repeats	Wow	Flutter	Delay Level
echople x	Time	Repeats	---	---	Volume
echople x	Time	Repeats	---	---	Delay Mix

Anmerkung: Der Parameter Repeats (Regler 3) hat für alle Modelle einen Regelbereich von 0 bis Hold (RPTHLD), mit Ausnahme des DM-2 Analog Delays und des Echoplex Delays. Die unendlich wiedergegebenen Wiederholungsfunktion (Repeat Hold) finden Sie eine Nuance nach dem Wert 99. Sie fungiert als unendliche Wiedergabe der Wiederholungen.

Reverb
Wird ein Musikstück oder eine Aufnahme mit Hall versehen, entsteht der Eindruck, die Musik würde in einer Halle oder in einem Raum abgespielt. Diese Ähnlichkeit zu echten akustischen Räumen macht den Halleffekt zu einem nützlichen Werkzeug z.B. bei Aufnahmen. Das RP500 beinhaltet u.a. original Lexicon Hall-Effekte, deren dichte und breite Klangstrukturen in zahlreichen Liedern, Soundtracks und Live-Auftritten über die letzten Jahrzehnte zu hören gewesen sind.

Reverb Modell – Regler 1
Wählt das Hall-Modell oder den akustischen Raum, der simuliert wird. Mit diesem Regler können Sie den Hall-Effekt an- oder ausschalten. Folgende Modelle stehen zur Verfügung:

TWINRV (basierend auf einem Fender® Twin Reverb)
LEXAMBnc (basierend auf einem Lexicon® Ambience Hall)
LEXSTuDo (basierend auf einem Lexicon® Studio)
LEX RoOM (basierend auf einem Lexicon® Room)l
LEX HAlL (basierend auf einem Lexicon® Hall)
EMTPLaTe (basierend auf einem EMT240 Plate)

Die **Regler 2 -6** haben je nach angewähltem Halleffekt folgende Funktionen:

Reverb Model	Regler 2 (Pre Delay)	Regler 3 (Decay)	Regler 4 (Liveliness)	Regler 6 (Reverb Level)
TWINspang	---	---	---	Reverb
LEXAMBnc	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXSTuDo	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEX RoOM	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEX HALl	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
EMTPLaTe	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level

Sektion IV – Weitere Funktionen

CD/MP3 Eingang
Der CD/MP3 Eingang ermöglicht es, einen MP3- oder CD-Player direkt an das RP500 anzubinden. Das Signal des MP3- oder CD-Players wird in die Links/Rechts-Ausgänge und in den Kopfhörerausgang gespeist, d.h. Sie können sowohl mit Kopfhörer als auch über ein Mischpult oder einen Verstärker problemlos mit Ihren Lieblingsbands mitspielen. Um den Aux Eingang zu benutzen, schließen Sie den Ausgang Ihres MP3- oder CD-Players an der Buchse **Aux Input** auf der Rückseite des RP500 an. Verwenden Sie dazu ein 1/8" Stereo Kabel. Danach brauchen Sie auf den Abspielgeräten nur noch „Play" zu drücken. Benutzen Sie die Lautstärkeregler an CD- oder MP3-Player und den **Master Level** Regler am RP500, um die Lautstärkeverhältnisse anzupassen.

Expression Pedal
Das Expression Pedal des RP500 kann variabel eingestellt werden, sodass es die Lautstärke, das Wah, das Whammy™, das YaYa™ und fast jeden anderen beliebigen Parameter des RP500 in Echtzeit steuern kann. Haben Sie dem Pedal einen Parameter zugeordnet, können Sie dessen Regelbereich (z.B. den Bereich zwischen maximaler und minimaler Lautstärke) zwischen Zehen- und Fersenposition festlegen. Sobald Sie ein wenig mehr Gewicht auf die vordere Position des Pedals legen (Zehenposition), aktivieren Sie den so genannten V-Switch, der dafür verantwortlich ist, das Wah einzuschalten. Sie können also jederzeit zwischen dem Wah und einem beliebigen Parameter mittels des V-Switches hin- und herschalten. Und so ordnen Sie dem Expression Pedal einen Parameter zu:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**"-Tasten, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** bis `EXP PEDL` im Display erscheint.
3. Drehen Sie den **Regler 2**, um zu dem gewünschten Parameter zu gelangen, den Sie dem Pedal zuordnen wollen. Die Parameter werden im Display angezeigt. Drehen Sie am **Regler 3**, um den Minimalwert in der Fersenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
4. Drehen Sie am **Regler 4**, um den Maximalwert in der Zehenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
5. Speichern Sie nun Ihre Einstellungen des Expression Pedals in ein Preset. Um mehr über den Vorgang des Abspeicherns von Parametern zu erfahren, lesen Sie bitte auf Seite 12 nach.

LFOs
Das RP500 beinhaltet zwei zuordenbare „Low Frequency Oszillatoren" (LFO1 und LFO2), die den gleichen Parametern zugeordnet werden können die Sie auch dem **Expression Pedal** zuordnen können. Ein LFO verändert automatisch den zugeordneten Parameter in einer bestimmten Geschwindigkeit. Ein Minimal- und Maximalwert den der LFO erreichen kann, kann zusätzlich festgelegt werden. Um ein Beispiel zu geben: nehmen wir an die Verzerrung des Verstärkers (Amp Gain) wäre dem LFO1 zugeordnet, der minimale Wert beträgt 1 der maximale Wert würde auf 99 eingestellt sein. Nun würde der Klang des RP500 von „clean" zu verzerrt ohne abrupten Übergang wechseln. Individuelle LFO Geschwindigkeiten können auch zugewiesen werden. Im vorangegangen Beispiel würde die LFO Geschwindigkeit bestimmen, wie lange es dauern würde, bis der Klang von „clean" zu verzerrt bräuchte. Die Prozedur, bestimmte Parameter den LFOs des RP500 zuzuweisen, ist folgende:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**"-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** um eine der beiden LFO Verknüpfungen aufzurufen (`LFO1` oder `LFO2`).
3. Drehen Sie am **Regler 2** um den Parameter aufzurufen, den Sie dem im Punkt 2 ausgewählten LFO zuordnen wollen.
4. Drehen Sie am **Regler 5** um die Wellenform auszuwählen, die der LFO benutzen soll. Verfügbar sind folgende Wellenformen: Dreieck (`TRIANGLE`), Sinus (`SINE`) und Rechteck (`SQUARE`).
5. Drehen Sie am **Regler 6** um die Geschwindigkeit festzulegen mit der der Parameter kontrolliert werden soll.

Wah Min/Max
Die Minimal und Maximal Werte des Wah Effektes können über die Expression Reihe editiert werden. Die Prozedur hierfür ist folgende:

1. Drücken Sie einen der beiden „Edit"-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** um den Parameter `WAH PEDL` zu wählen.
3. Drehen Sie am **Regler 3** um den Minimal Wert des Wah Effektes zu wählen.
4. Drehen Sie am **Regler 4** um den Maximal Wert des Wah Effektes zu wählen.

Expression Update
Das Expression Pedal des RP500 bietet Ihnen die Möglichkeit bei einem Presetwechsel seine Position zu aktualisieren. Die werksseitige Einstellung ist, dass sich das Expression Pedal nur dann bei einem Presetwechsel aktualisiert, wenn der Parameter Volume Pre oder Volume Post dem Preset zugewiesen ist. Dadurch verhält sich das Expression Pedal des RP500 wie ein echtes Volumenpedal beim Wechseln von Presets. Sobald die Einstellung Expression Update an (ON) gewählt ist, wird das Expression Pedal die Stellung übernehmen, egal ob es einem anderen Wert zugewiesen ist. Das heißt, dass z.B. die Lautstärke, die aus der Stellung des Pedals resultiert, ins nächste Preset übernommen wird. Somit haben Sie ein Gefühl, als würden Sie ein echtes analoges Volumenpedal am RP500 betreiben.

Um die Expression Update Funktion zu aktivieren, folgen Sie den nun aufgeführten Schritten:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**"-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** um EXPUPDAT zu wählen. Die werksseitige Einstellung hier ist OF (deaktiviert).
3. Drücken Sie den **Regler 1**, um die Funktion zu aktivieren oder gegebenenfalls zu deaktivieren.

Expression Update ist ein globaler Parameter, der alle Presets betrifft und anspricht. Sie müssen diese Änderung nicht abspeichern.

Factory Reset
Diese Funktion stellt die Werkseinstellungen wieder her. Diese Prozedur löscht alle Einstellungen, die Sie vorgenommen und in der Sektion „User" abgespeichert haben. Außerdem wird damit das Expression Pedal rekalibriert.

ACHTUNG: Wenn Sie diese Funktion ausführen, werden alle User-Einstellungen unwiderruflich gelöscht. Diese Daten sind dann für immer verloren. Fahren Sie daher mit der unten beschriebenen Prozedur nur fort, wenn Sie sich absolut sicher sind, dass Sie alle Benutzerdaten aus dem Speicher löschen und ganz von vorne anfangen wollen!

Um den Factory Reset auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die „Store"-Taste und halten Sie diese gedrückt, während Sie das **RP500** einschalten.
2. Sobald das Display FACT RST anzeigt, lassen Sie die „**Store**"-Taste los, die nun blinken sollte.
3. Drücken und halten Sie die „**Store**"-Taste nun 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung RESTORED im Display angezeigt wird. Nun können Sie die „Store"-Taste loslassen. Der Vorgang, die werksseitigen Einstellungen wieder herzustellen, dauert ein i g e Sekunden. Im Display sehen Sie einen Countdown während dieser Vorgang abläuft. Nachdem der Reset abgeschlossen ist, fordert Sie das RP500 auf das Expression Pedal neu zu kalibrieren.

Rekalibrieren des Expression Pedals
Nachdem Sie einen Factory Reset durchgeführt haben, müssen Sie das Expression Pedal neu kalibrieren. Nachdem Factory Reset wird diese Rekalibrierung automatisch gestartet. Sie können die Rekalibrierung aber auch starten, indem Sie den Bypass Fußschalter für ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Rekalibrierung nicht funktioniert oder das Pedal nicht richtig funktioniert, können Sie die Rekalibrierung des Pedals jederzeit von Neuem ausführen. Dieser Vorgang hat keinen Einfluss auf Ihre Benutzerdaten.

So rekalibrieren Sie das Expression Pedal:

1. Drücken und halten Sie den **Bypass Fußschalter** solange gedrückt, bis Sie im Display PEDALCAL angezeigt bekommen (zuvor werden Sie im Display BYPASS, TUNER und EXITlesen). Lassen Sie nun die Fußschalter los.
2. Sobald das Display TOE DOWN anzeigt, bewegen Sie das Expression Pedal ganz nach vorn in die so genannte Zehenposition. Drücken Sie nun den **Fußschalter 5 (Reverb)**.
3. Nun wird Ihnen das Display TOE UP anzeigen. Bewegen Sie das Expression Pedal ganz nach hinten in die so genannte Fersenposition und drücken Sie anschließend wieder den **Fußschalter 5 (Reverb)**.
4. Das Display wird Sie nun auffordern, die V-Switch Sensitivität neu festzulegen (VSWITCHXXX). Die Buchstaben XXX dienen hier nur als Platzhalter. Im Display wird stattdessen eine Zahl angezeigt, die den aktuellen Auslösepunkt (Threshold) des V-Switches markiert. Bewegen Sie das Expression Pedal nach vorn in die Zehenposition und legen Sie etwas mehr Gewicht auf den Endpunkt des Regelweges des Pedals, um den V-Switch auszulösen. WAH ON wird beim Aktivieren angezeigt und WAH OFF beim Deaktivieren.
5. Sollte der V-Switch zu einfach ausgelöst werden, können Sie mittels des **Up-Fußschalters** den Wert erhöhen (der Regelbereich liegt bei 0 bis 199). Testen Sie den Auslösepunkt des V-Switches solange, bis Sie mit dem Ergebnis absolut zufrieden sind und das Wah nur dann eingeschaltet wird, wenn Sie es wollen.
6. Sobald Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt haben, können Sie die Einstellungen abspeichern und diesen Modus verlassen, indem Sie den **Fußschalter 5 (Reverb)** drücken.

Sektion V – Anhang

Gerätemerkmale

Allgemeine Gerätemerkmale
A/D/A Konverter: 24-bit Hochleistungs-Audio-Konverter
Sampling Frequenz: 44.1kHz
DSP Sektion: Audio-DNA2 DSP Prozessor
Simultan nutzbare Effekte: 10
Preset Speicherplätze: 100 „User"-Presets (1-100) / 100 „Factory"-Presets (F1-F100)
Abmessungen: 19.5" (Länge) x 8.625" (Breite) x 2.75" (Höhe)
Gewicht: 6.6 lbs.

Analoge Eingänge:
Gitarren Eingang: 1/4" unsymmetrisch (TS)
Eingangsempfindlichkeit: 500 kOhm
Aux Eingang: 1/8" Stereo (TRS)

Analoge Ausgänge:
¼" Ausgänge
Links/Rechts Ausgänge: 1/4" unsymmetrisch
Ausgangsempfindlichkeit: 500 Ohm je Seite
Maximum Ausgang: +10dBu

XLR Ausgänge
Links/Rechts Ausgänge: XLR symmetriert
Ausgangsempfindlichkeit: 1 KOhm je Seite
Maximum Ausgang: +16dBu

Kopfhörer: 1/8 Stereo (TRS) – 13.6mW je Kanal @ 50 Ohm

Digital Anschlüsse:
Universal Serial Bus (USB): Typ B, 12 MBit/s Bandbreite (USB 2.0), USB 1.1 / USB 2.0 kompatibel

RP500 USB Aufnahme Merkmale:
Sample Rate: 44.1kHz
Bit depth: unterstützt 16-bit oder 24-bit (abhängig der Einstellungen in Ihrer Aufnahme-Software)

Stromversorgunganforderungen:
USA und Kanada: 120VAC, 60Hz Adapter: PS0913B-120
Japan: 100VAC, 50/60Hz Adapter: PS0913B-100
Europa: 230VAC, 50Hz Adapter: PS0913B-230
UK: 240VAC, 50Hz Adapter: PS0913B-240

Windows PC Mindestanforderungen:
Windows Vista Home/Premium, XP Home/Professional mit Service Pack 2 und .NET 2.0 installiert
800MHz Prozessor (1.2 GHz empfohlen)
512 MB RAM (1 GB empfohlen)

Apple Macintosh Mindestanforderungen:
OS 10.4 oder höher
PowerPC oder Intel G4, G5 Prozessor
800 MHz (1,2GHz empfohlen)
512 MB RAM (1GB empfohlen)

Klangbibliothek

OVERDRIVE
DISTORTION
HOT RAT
SUSTAINER
FUZZOH
OVEREASY
DIRTY TUBES
ROCK _
ROCK 2
BLUES _
BLUES 2
METAL _
METAL 2
COUNTRY _
COUNTRY 2
WARM DRIVE
CRUNCH
TEXAS TONE
ROCKABILLY
SOLO _
SOLO 2
ROCK WAH
CHUNKY
SMOOTH
HEAVY
CLEAN _
CLEAN 2
BRITISH _
BRITISH 2
AMERICAN _
AMERICAN 2
TUBE DRIVE
SCOOPED
PUNCHY
BRIGHT CLEAN
BIG PUNCH
SUPER GAIN
GRINDER
BAD BOY
LEGACY LEAD

Effektbibliothek

CUSTOM/CHORUS
PHASER
FLANGER
PITCH
TREMOLO
ROTARY
ENVELOPE FILTER
DIGITAL DELAY
ANALOG DELAY
PONG DELAY
MODULATED DELAY
TAPE DELAY
HALL REVERB
PLATE REVERB
SPRING REVERB
CHORUS-DELAY
CHORUS-DELAY-REVERB
FLANGER-DELAY
PHASER-DELAY
PHASER-MOD DELAY
PHASER-REVERB
DIGITAL DELAY-REVERB
DELAY-SPRING REVERB
CHORUS-REVERB
PONG DELAY-HALL RE-
VERB
TAPE DELAY-SPRING RE-
VERB
TREMOLO-TAPE DELAY
PITCH-DELAY
MOD DELAY-PLATE REVERB
ROTARY-DELAY
ENVELOPE-REVERB
VIBRO-DELAY
ROTARY-DELAY-SPRING
SLOW SWEEP
VIBROPAN
VIBE-DELAY
OCTAVE ROOM
A MAJOR
TRIPLET DELAY
SPACIOUS

DigiTech
8760 South Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070
Tel.: (801) 566-8800
Fax.:(801) 566-7005
http://www.digitech.com

Gedruckt 02/2007
RP350 Bedienungsanleitung 18-0436-A

© 2006 Harman International Industries, Incorparated
Alle Rechte vorbehalten.

DigiTech und RP350 sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Markennamen, die in diesem Produkt gemodelt wurden, sind Markennamen ihren jeweiligen Firmen und Hersteller, die DigiTech oder Harman International Industries, Inc weder unterstützen, noch mit ihnen in Verbindung stehen oder in irgendeiner Art in Verbindung gebracht werden sollen. Sie sind Markennamen ihrer eigenen Hersteller und dienen lediglich dazu, die entsprechenden Sounds zu identifizieren, die bei der Produktion dieses Produktes in Betracht kamen.

A Harman International Company

DigiTech
The Power to Create